

Hölzern: Vernissage des Jahrbuchs «z'Rieche 2012» mit dem Leitthema Holz

SEITE 2

Alt und Jung: Jahreskonzert des Musikvereins und der Jugendmusik

SEITE 5

Advent: Die schönste Weihnachtsfreude ist die Vorfreude auf die Festtage

SEITEN 12-17

Sport: Speerwerfer Nicola Müller muss seine Karriere frühzeitig beenden

SEITE 19



BETTINGEN Einwohnergemeindeversammlung am 4. Dezember zum Budget 2013

Eine «Visitenkarte» für das Dorf

An der Bettinger Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag legt der Gemeinderat das Budget für 2013 vor. Darin eingeschlossen ist ein Umbauprojekt für die Baslerhofscheune.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Sie ist kein schöner Anblick, die hohe, fleckige Fassade beim Buswendeplatz mitten im Dorf. Schon länger ist das Objekt vielen ein Dorn im Auge. Nun scheint eine Lösung nah. Zusammen mit dem Budget für das Jahr 2013 präsentiert der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag ein Projekt, das den Umbau des alten Scheunenbaus beim Baslerhof in ein Mehrzweckgebäude mit zwei vielseitig nutzbaren, übereinander liegenden Sälen vorsieht. Gemeinderat Olivier Battaglia sagt dazu: «Das ist die Chance, für Bettingen eine Visitenkarte zu schaffen, einen Ort der Begegnung, ein Vereinslokal, einen Veranstaltungsraum, einen Ort auch für Feste, Hochzeiten, Ausstellungen oder auch für Firmenseminare und Konferenzen.» Kostenpunkt: 1,75 Millionen Franken für den Erwerb der Liegenschaft samt Grundstück, Renovation und Umbau.

«Früher stand oft der Mehrzweckraum der Schule für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung, aber der Raum wird zunehmend von der Schule selbst beansprucht», sagt Battaglia und ist überzeugt, dass Bettingen einen neuen Veranstaltungsort braucht. In einer engen Bestuhlung könnte jeder der beiden Säle je rund hundert Gäste aufnehmen. Mit dem Projekt Baslerhofscheune könnte man gleichzeitig ein denkmalgeschütztes Gebäude einer geregelten Nutzung zuführen und den benötigten Veranstaltungsraum schaffen – ein zentraler Ort werde sich kaum finden lassen und günstiger käme man auch andernorts kaum zu einem neuen Lokal, sagt Battaglia.

Der Gemeinderat hat das Gebäude baugeschichtlich untersuchen lassen und die Meinung der Basler Denkmalpflege eingeholt. Das vorgeschlagene Projekt sieht eine Reduktion des Gebäudes auf seine ursprüngliche Gestalt vor. Der Holzanbau Richtung Restaurant würde entfernt und durch einen Erschliessungsteil mit Treppe, Lift und teils öffentlich zugänglicher Toilette ersetzt. Damit könnte auch



Zwei Ansichten: die Baslerhofscheune von der Hauptstrasse und vom Baslerhof her gesehen.



Foto: zvg

gleich die total veraltete öffentliche Toilette unter dem Lindenplatz abgelöst werden. Der seitliche Anbau Richtung Postgebäude käme ebenfalls weg zu Gunsten eines Innenhofs, der zum Beispiel für Apéros genutzt werden könnte.

Es liegt nun an der Gemeindeversammlung, grünes Licht für das Projekt zu geben. Bis Ende Jahr hat der Gemeinderat Zeit, das befristete Kaufrecht einzulösen, das die heutigen Eigentümer, die den benachbarten Baslerhof betreiben, der Gemeinde eingeräumt haben.

500 Jahre Bettingen bei Basel

Mit Spannung blickt auch das «OK Bettingen 500» der kommenden Gemeindeversammlung entgegen. Der Gemeinderat hat zur Finanzierung der diversen Festivitäten und insbesondere der Festwoche vom 19. bis 25. August 2013 einen Betrag von 198'000 Franken ins Budget eingestellt. «Das entspricht rund 160 Franken pro Einwohner und ist eine Investition, von der alle etwas haben und die viel Wirkung nach aussen haben wird», sagt Olivier Battaglia.

In den ordentlichen Ausgaben mache man im neuen Budget keine grossen Sprünge, sagt Finanzchef Olivier Battaglia. Trotz einer bereits realisierten Stellenaufstockung um 40 Prozent für eine Assistenz der Gemeindeverwalterin bleiben die Verwaltungskosten in etwa gleich. Bei der Schule seien die Kosten im Moment wegen

sinkender Schülerzahlen leicht rückläufig. Mit der kommenden Einführung der 5. und 6. Primarschulklassen und der laufenden Umsetzung von HarmoS sei in diesem Bereich aber viel in Bewegung. Wichtig sei in diesem Zusammenhang, dass Bettingen nicht seine eigene Gemeindeschule führe, sondern vollwertiger Primarschulstandort innerhalb der Gemeindegemeinschaften Riehen und Bettingen sei. So decke das Primarschulhaus Bettingen nicht nur die Bedürfnisse der Gemeinde Bettingen ab, sondern könne auch Schulkinder der Riehener Gebiete rund um den Wenkenhof aufnehmen und erfülle seine Aufgaben innerhalb des Gesamtsystems in Riehen und Bettingen mit gesamthaft sechs Standorten. Bettingen bezahlt innerhalb dieses Systems den Anteil für seine Schüler. Bildung ist mittlerweile ein substanzieller Teil des Bettinger Finanzhaushalts. Rund ein Viertel des Aufwandes geht in den Bereich Bildung, 16 Prozent beansprucht die öffentliche Verwaltung, 15 Prozent der Verkehr und 14 Prozent der Bereich Kultur und Freizeit.

Kippel statt Safien

Zusammen mit dem Budget informiert der Gemeinderat auch über eine Änderung im Rahmen der Sozialen Wohlfahrt. Der Zusammenarbeitsvertrag mit der Bündner Berggemeinde Safien wurde auf Ende 2012 gekündigt, weil sich Safien mit Tenna, Valendas und Versam zur Gemeinde

Safiental zusammengeschlossen hat und auch dank Bündner Kantonsunterstützung keine Hilfe aus Bettingen mehr benötigt. Im Lauf von 17 Jahren hat Bettingen rund 477'000 Franken in diverse Projekte in Safien investiert. Neu strebt man eine Unterstützung der Walliser Gemeinde Kippel an, die gegenwärtig hohen Investitionsbedarf im Hochwasserschutz aufweist.

Sinkende Steuereinnahmen

Dass das Bettinger Budget 2013 einen Verlust von 294'200 Franken vorsehe, liege nicht an gestiegenen Ausgaben, erläutert Battaglia. Gegenüber dem Budget 2012, das ein Minus von 121'200 Franken auswies, seien die Ausgaben vielmehr um 346'200 Franken gesunken. Von 6,37 Millionen auf 5,85 Millionen Franken gesunken seien aber auch die Einnahmen, und das liege an den fortgesetzten Steuersenkungen des Kantons. «Wir haben entschieden, den Einkommenssteuerfuss nochmals bei 34 Prozent der vollen Kantonssteuer zu belassen und damit die kantonale Steuersenkung auch auf Gemeindeebene weiterzugeben», sagt Battaglia. Ein weiteres Mal werde sich das aber nicht mehr machen lassen. Man sei nun auf einem Minimum der benötigten Gemeindesteuereinnahmen angekommen. Senke der Kanton die Einkommenssteuern nochmals, werde man den Steuerfuss anheben, um das Gemeindesteueraufkommen auf dem heutigen Niveau zu halten.

EINWOHNERRAT

Musikschule Riehen wird nicht ausgebaut

In der zweiten Lesung zum Leistungsauftrag «Bildung und Familie» hat der Einwohnerrat am Mittwoch die vom Gemeinderat beantragte Erweiterung der Subvention an die Musikschule Riehen gestrichen und verlangt vom Gemeinderat stattdessen bis Ende August 2013 ein Konzept, wie die Wartezeit für Kinder und Jugendliche nach einer Neuanmeldung auf maximal ein Jahr reduziert werden könne. Dabei sei die Nutzung und Belegung der heutigen Räumlichkeiten kritisch zu prüfen sowie weitere private Anbieter und Räumlichkeiten der Privatschulen einzubeziehen. Damit läuft der Betrieb der Musikschule Riehen wie bisher weiter.

In der ersten Lesung hatte der Rat mit knapper Mehrheit einem Ausbau des Angebots der Musikschule Riehen noch zugestimmt, wie ihn auch seine Sachkommission befürwortet hatte. Mit einem Mehrbetrag von 1,53 Millionen Franken hätte das Angebot der Musikschule Riehen um 46 Jahreslektionen von 336 auf 382 Jahreslektionen ausgebaut werden sollen, was die Aufnahme von rund achtzig neuen Kindern ermöglicht hätte. Ausserdem wären durch einen Ausbau des Dachstocks zwei neue Unterrichtszimmer geschaffen worden. Der Kürzungsantrag war von der Fraktion CVP/GLP eingebracht und von SVP, FDP und LDP unterstützt worden. Der Entscheid fiel nach langer, emotionaler Debatte mit 21:14 Stimmen bei einer Enthaltung. Diskutiert wurde auch die Möglichkeit von Musikgutscheinen.

Die Schulsozialarbeit an einem Riehener Schulstandort wurde trotz Streichungsantrag der SVP im Leistungsauftrag behalten. Der gesamte Leistungsauftrag «Bildung und Familie 2013–2016» mit einem Globalkredit von 168,21 Millionen Franken wurde danach definitiv genehmigt.

Zu Beginn der Sitzung hatte Regierungsrat Hanspeter Gass eine kurze Gastrede gehalten. Der scheidende Justiz- und Sicherheitsdirektor dankte für eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und gab – angesichts der in jüngster Zeit gestiegenen Einbruchszahlen – zu bedenken, dass es absolute Sicherheit nicht gebe und dass sich Riehen mit 42 Einbrüchen auf 1000 Einwohner schweizweit auf einem sehr tiefen Niveau bewege. Der Schweizer Schnitt liege bei 72, jener in Genf auf 212.

Um 22 Uhr unterbrach der Ratspräsident die Sitzung für den Apéro mit dem hohen Gast, die weiteren Traktanden wurden auf den Donnerstag vertagt (nach Drucklegung dieser Ausgabe).

Reklameteil

EDGAR DEGAS
30. 9. 2012–27. 1. 2013
FONDATION BEYELER

Degas

www.fondationbeyeler.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

WAHLEN Baschi Dürr im Regierungsrat, Guy Morin bleibt Regierungspräsident

Die Kantonsregierung ist komplett

ty. Das Resultat des zweiten Wahlgangs um den siebten Regierungsratsitz und um das Regierungspräsidium bot keine Überraschung: Baschi Dürr (FDP) zieht als siebtes Mitglied in den Regierungsrat ein, Guy Morin (Grüne) bleibt Regierungspräsident.

Baschi Dürr, der mit Christian Mueller (FUK) und dem parteilosen Damian Heizmann zwei unerfahrene Gegenkandidaten hatte, vereinte 17'300 Stimmen auf sich (Riehen: 3073; Bettingen: 197). Heizmann kam auf 3949 Stimmen im Kanton Basel-Stadt (399; 25), Mueller auf 1418 (147; 4). 467 (58; 1) Stimmen gingen an Vereinzelte. Der Anteil leerer und ungültiger

Stimmen war mit gesamthaft 9938 aussergewöhnlich hoch.

Bei der Wahl des Regierungspräsidenten wählten im Kanton Basel-Stadt 19'390 Personen Guy Morin (Riehen: 2368; Bettingen: 125), während Baschi Dürr auf 13'638 Stimmen kam (2444; 152). Zum Vizepräsidenten hat der Regierungsrat Carlo Conti (CVP) gewählt. Diese Wahl liegt in der Kompetenz des Regierungsrates. Der neu gewählte Regierungsrat Baschi Dürr wird als Nachfolger des zurücktretenden Hanspeter Gass das Justiz- und Sicherheitsdepartement übernehmen. Die bereits gewählten Regierungsräte behalten ihre Departemente.

Die einzige eidgenössische Vorlage, die am Wochenende zur Abstimmung stand, war die Änderung des Tierseuchengesetzes. Sie wurde klar angenommen. In Riehen standen sich 3955 Ja und 1105 Nein gegenüber, in Bettingen waren es 225 Ja und 60 Nein. Total sind es im Kanton Basel-Stadt 27'743 Menschen, die die Vorlage angenommen haben, und 7809, die sie ablehnten.

Wahlen und Abstimmung konnten 32,1% respektive 33,5% der Berechtigten im Kanton Basel-Stadt an die Urne locken. In Riehen waren es 38,3% respektive 38,7%, in Bettingen 39,1% respektive 40,2%.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

St. Niklaus' Leibspeise

feurige Gulaschsuppe
gekocht von unserem
Partyservice

Telefon 061 643 07 77



VERNISSAGE Das Jahrbuch «z'Rieche» 2012 wurde im Lüschersaal vorgestellt

Das Jahrbuch führt auf den Holzweg

Der Schwerpunkt des Jahrbuchs «z'Rieche» 2012 liegt auf dem Thema Holz. Dieses stand auch im Zentrum der Vernissage.

JULIA GOHL

«Wir begeben uns jetzt ganz bewusst auf den Holzweg», verkündete Sibylle Meyrat vergangenen Samstag an der Vernissage des neuen Jahrbuchs «z'Rieche» mit dem Schwerpunktthema Holz. Als Redaktorin führte sie die interessierten Gäste durch den Abend. Und dieser gestaltete sich ähnlich bunt wie das Buch selbst. Der «Holzweg» – eine Fotoschau eines nebligen Morgens im Wald mit der Forstequippe der Gemeinde, begleitet durch mystische Klänge von Riehener Kulturpreisträger Rudolf Linder auf einer japanischen Flöte – war dabei nur einer der Programmpunkte.

Im Zwiegespräch mit den Bäumen

Einen Einblick in den Alltag eines Mitglieds der besagten Forstequippe gab Walo Stiegeler. Der Forstwart wurde live auf der Bühne von Sibylle Meyrat interviewt und gewährte einen Einblick in seinen anspruchsvollen Alltag. «Hinter jedem Baum, der zum Fällen markiert wird, stecken lange Überlegungen», erklärte der Befragte etwa dem Publikum. Und wenn es dann daran gehe, den Markierungen Folge zu leisten, sei Erfahrung unabdingbar. «Ich spreche den Baum dann an: «Wer bist du?» Um einen reibungslosen und ungefährlichen Ablauf zu gewährleisten, muss der Forstwart unter anderem wissen, um welche Baumart es sich handelt und wie alt und wie dick der Baum ist. «Das gibt Auskunft über die Holzfaser, die wiederum ausschlaggebend dafür ist, wie brüchig oder biegsam der Baum ist.»

Der ehemalige Gemeindemitarbeiter Jürg Schmid hat für das Jahrbuch auch einen Beitrag verfasst. Worum es darin geht, hat er an der Vernissage in Form eines kurzen Vortrags präsentiert. «Heute gibt es weltweit fast keinen vom Menschen unberührten Wald mehr», berichtete er. Und er betonte auch, dass in vielen

Ländern nachhaltige Waldbewirtschaftung alles andere als selbstverständlich sei. In der Schweiz allerdings gehöre das mittlerweile dazu. «Und die Waldfläche nimmt hier noch immer zu – die Artenvielfalt geht aber zurück.» Unter anderem deshalb wurde Totholz als wichtiger Faktor erkannt. Eine Abkehr von einem aufgeräumten Wald ermögliche gut 2500 Pilzen, 1300 Käferarten sowie vielen anderen Tieren und Pflanzen, sich im toten Holz einzunisten, bis es abgebaut ist.

Spannende Krankenakten

Mit Sibylle Obrecht Lösch präsentierte auch eine Autorin aus dem Teil des Jahrbuchs «z'Rieche» ihren Beitrag. Sie durchforstete die Archive des Gemeindespitals Riehen und erfuhr in den Krankenakten viel über die medizinische Praxis vergangener Zeiten. Auch Gemeindepräsident Willi Fischer liess es sich nicht nehmen, den Verantwortlichen zum 52. Jahrbuch «z'Rieche» zu gratulieren und sich bei allen Beteiligten zu bedanken. Er verspricht: Trotz vielfältigen Themen und grossem Umfang verliere man die Übersicht nicht. «Man sieht den Wald vor lauter Bäumen noch.»

Von Waldnutzung bis Sportchronik

Wie gewohnt gliedert sich auch das Jahrbuch «z'Rieche» 2012 in drei Teile. Der erste widmet sich dem Schwerpunktthema der diesjährigen Ausgabe. Neun Beiträge rund ums Holz sind im Jahrbuch zusammengekommen. In diesen wird man etwa über den Wandel der Waldnutzung informiert und erfährt etwas über die Bedeutung der Jahrringe.

Der zweite Teil «z'Rieche» widmet sich unter anderem der Geschichte der Eisenbahn in Riehen, dem 100-jährigen Bestehen des Mandolinen- und Gitarren-Orchesters Riehen sowie einem Überblick über die Amtszeit von Gemeindepfarrer Richard Atwood. Den Schluss macht schliesslich die Chronik, die alle Höhepunkte und Ereignisse aus der Zeit von Juli 2011 bis Juni 2012 aus Kultur, Sport, Mensch und Zeit, Religion sowie Politik noch einmal zusammenfasst.



Auf die geistige Nahrung folgte die Stärkung des Leibes mit einem reichhaltigen Apéro-Buffer.



Gemeindeübergreifendes Interesse: Bettingens Gemeindepräsident Patrick Götsch beim Jahrbuchkauf.



Rudolf Linder und Heléne Berglund vom Quartett «Hornroh» erfreuten mit ihren Alphornklängen.



Gruppenbild mit Kettensäge: Jürg Schmid, Walo Stiegeler, Sibylle Obrecht Lösch und Sibylle Meyrat.

Fotos: Philippe Jaquet

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 27. November 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, den Gemeinderat Allschwil empfangen sowie vom Regierungspräsidium in Freiburg die rasche Eröffnung der Zollfreistrasse gefordert:

Gemeinderat Allschwil zu Gesprächen in Riehen

Der Gemeinderat Riehen hat seine Amtskolleginnen und -kollegen des Gemeinderats Allschwil empfangen. Man traf sich zum Gedankenaustausch über Fragen von beidseitigem Interesse und pflegte die gut nachbarschaftlichen Beziehungen beim anschliessenden Abendessen. Solche Nachbarschaftsgespräche unterhält der Riehener Gemeinderat im Verlaufe einer Legislatur mit allen Nachbargemeinden und solchen der Region.

Gemeinderat setzt sich mit Nachdruck für rasche Eröffnung der Zollfreistrasse ein

Gemäss Terminplan sollte die Zollfreistrasse ab März 2013 betriebsbereit sein. Infolge des umstrittenen Anschlusses an die Dammstrasse in Lörrach zeichnet sich aber eine Verzögerung der regulären Eröffnung der Strasse ab. Der Gemeinderat appelliert deshalb mit Nachdruck an die oberste Instanz der zuständigen Bauherrschaft und fordert mit einem Schreiben an das Regierungspräsidium Freiburg alles in seiner Macht Stehende zu unternehmen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

ANLÄSSE Die Gemeinde Riehen organisiert ihre Events neu

Ein Neuanfang und ein Ende

rz. «Riehen verfolgt das Ziel, seiner Bevölkerung und seinen Gästen ein attraktives Angebot und lebendige Events zu offerieren», heisst es eingangs der Medienmitteilung der Gemeinde Riehen, die eine Neuorganisation ankündigt. «Die Gemeinde tut dies seit Jahren mit verschiedenen gut besuchten Anlässen, die 2013 unter neuer Führung organisiert werden.»

Während vielen Jahren haben der Verkehrsverein Riehen und der Verein Pro Riehen im Auftrag der Gemeinde publikumswirksame Anlässe organisiert. Diese reichten vom Neujahrsapéro über Neuzugulanlässe bis hin zur Bundesfeier, von der Regio-Messe bis zum Public Viewing während der Fussball-WM und andere mehr.

Nun orientieren sich die bisherigen Verantwortlichen dieser Veranstaltungen neu. «Namentlich die Präsidentin des Verkehrsvereins, Nicole Strahm, die mit ihrem Team mit viel Initiative und ehrenamtlichem Engagement unvergessliche Anlässe für Riehen inszenierte, hat beruflich eine neue Herausforderung angenommen und steht der Gemeinde als Eventorganisatorin nicht mehr zur Verfügung», heisst es weiter. Aus diesem Grund seien die bestehende Leistungsvereinbarung zwischen dem Verkehrsverein und der Gemeinde nicht erneuert worden. Nicht davon betroffen sind die eigenen Aktivitäten des Verkehrsvereins.

Pro Riehen löst sich auf

In dieser Situation habe die Gemeinde Riehen eine Analyse vorge-



Sie trafen sich im November zur allerletzten Pro-Riehen-Sitzung: Martin Burkhardt (Leiter Kommunikation der Fondation Beyeler), Thomas Schucan, Franz C. Widmer (Präsident Pro Riehen), Reto Hammer (Abteilungsleiter Finanzen der Gemeinde Riehen), Peter Zinkernagel (Präsident Handels- und Gewerbeverein Riehen), Rosmarie Mayer-Hirt (Präsidentin Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte), Dominique Mollet (Geschäftsführer Pro Riehen), Urs Denzler (Sekretariat Pro Riehen) und Toprak Yerguz (stellvertretender Chefredaktor Riehener Zeitung).

Foto: zvg

nommen, wie, durch wen und mit welcher Ausrichtung die verschiedenen Anlässe künftig organisiert werden sollten. Neue Veranstalter, die aber alle bereits heute einen Bezug zur Gemeinde Riehen haben und in der Eventorganisation erfahren sind, haben sich finden lassen und treten an Stelle der bisherigen Organisatoren. «So ist sichergestellt, dass die Gemeinde ihren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie ihren Gästen auch

2013 eine bunte Palette von Anlässen anbieten kann.»

Pro Riehen löst sich als Verein auf. Die Pro Riehen Card wird dieser Neustrukturierung zum Opfer fallen. Sie habe sich in den letzten Jahren trotz vielfältigen Bemühungen nicht wirklich etablieren können. «Vielleicht finden sich aber noch Detailhändler, die der Riehener Einkaufskarte zu neuem Leben verhelfen wollen», schliesst die Medienmitteilung.

ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Becker-Hohnsträter, Marguerite Bertha, geb. 1918, von Riehen, in Bettingen, Chrischonarain 135.
Schneider, Rosina, geb. 1939, von Basel, Schlettstadterstrasse 31, in Bettingen.

Riehen

Debowski-Reymond, Yvonne Geneviève, geb. 1919, von Vaulion VD, in Riehen, Stellimattweg 17.
Zaugg-Zimmermann, Hedwig, geb. 1930, von und in Riehen, Wendelinsgasse 28.

Geburten Riehen

Bartolotta, Gabriele Enea, Sohn des Lanzetta, Carmine Christian Andrea, von Pleigne JU, und der Bartolotta, Francesca, von Italien, in Riehen.
Bohler, Valentin Wilhelm, Sohn des Bohler, Markus Philipp, von Kandersteg BE, und der Bohler-Fischer, Pia Christina, aus Basel und Kandersteg BE, in Riehen.
Kräuter Jimenez, Sofia Liza, Tochter des Kräuter, Wolfgang, von Deutschland, und der Jimenez de Krauter, Yesenia Karisa, von der Dominikanische Republik, in Riehen.
Jehle, Emilie Margot, Tochter der Jehle, Rebecca, von Basel, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Lichsenweg 62, S E P 2431, 530 m², Einfamilienhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Doris Klara Clementi, in Riehen. Eigentum nun: Michael Andreas Mauch und Nunziata Mauch Tirendi, beide in Riehen.
Bettingerstrasse 89, 91, 95, S E StWEP 422-12 (= 63/1000 an P 422, 3626 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Ökonomiegebäude und Autoeinstellhalle), MEP 422-18-7 und MEP 422-18-13 (= je 1/19 an StWEP 422-18 = 19/1000 an P 422). Eigentum bisher: Heidi Christiane Banholzer und Eugen Banholzer, beide in Riehen. Eigentum nun: Heidi Herzog und Rudolf Anton Herzog, beide in Riehen.
Störklingasse 60, Burgstrasse 127, S D StWEP 283-3 (=90/1000 an P 283, 1585 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle und Garagegebäude), StWEP 283-10 (=10/1000 an P 283), MEP 283-15-2 und MEP 283-15-4 (= je 1/8 an StWEP 283-15 = 32/1000 an P 283). Eigentum bisher: Jean-François Guillard, in Riehen. Eigentum nun: Jean-François Guillard und Massimiliano Donzelli, in Riehen.
Gänshaldenwegli, Gänshaldenweg, S A 2664,5 m² von P 415, Eigentum: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen, zu BRP 381, Psychiatrie Klinik Sonnenhalde AG – Psychiatrie und Psychotherapie, in Riehen.
Kornfeldstrasse 54, S D P 899, 873,5 m², Wohnhaus, Flügelgebäude, Garagegebäude. Eigentum bisher: Irène Beatrice Hatz, in Riehen. Eigentum nun: Michael Dominik Hatz, in Riehen.

Baupublikationen

Riehen

Generelle Baubegehren

Im Baumgarten 1, Sekt. RD, Parz. 2288

Projekt: Grundsatzfragen zum Vorhaben: Anbau und Umbau Wohnhaus Neubau Einfamilienhaus eingeschossig Neubau Garage Baumfällung und Ersatzpflanzung
Bauherrschaft: Immobilien Basel-Stadt Portfoliomanagement, Fischmarkt 10, 4051 Basel
verantwortlich: valk architekten gmbh, St. Johannis-Platz 25, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 28. Dezember 2012 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 28. November 2012

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

CARTE BLANCHE

Voneinander lernen



Wolfgang Dietz

«Regelmässig lädt Gemeindepräsident Willi Fischer die Bürgermeister der Umlandgemeinden zu «Riehen regional». Bei einem Anlass zeigte er uns das Freizeitzentrum «Landi». Im Gespräch über diese bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebte Einrichtung erzählte mir Willi Fischer, Riehen sei für seine Bemühungen um seine jüngsten Einwohner von Unicef Schweiz mit dem Zertifikat «Kinderfreundliche Kommune» prämiert worden. Damit honoriert Unicef das Engagement von Kommunen, die die UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene umsetzen.

Zurück in Weil am Rhein begann ich mich darüber zu informieren, ob es eine ähnliche Zertifizierungsoption auch bei uns in Deutschland gibt. Wie es der Zufall so wollte, plante Unicef Deutschland just zu diesem Zeitpunkt den Aufbau eines eigenen Vereins, der in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund auf der Suche nach Pilotstädten für das Projekt «Kinderfreundliche Kommune» war. Weil am Rhein konnte sich neben fünf Grossstädten wie Köln, Regensburg oder Wolfsburg dafür qualifizieren. Nun geht es in einem ersten Schritt um die Erhebung des Ist-Zustandes. Schon heute können wir mit einigen Leistungen aufwarten: Weil am Rhein rief bereits 1993 das erste Jugendparlament im Landkreis Lörrach und eines der ersten in Baden-Württemberg ins Leben; mit einer breitgefächerten und qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung unterstützen wir junge Familien; Jugendliche finden in unseren fünf Jugendhäusern und -räumen Unterstützung und pädagogische Begleitung. Viele Säulen also, auf der bereits heute unsere Kinder- und Jugendförderung ruht.

Doch auf diesem Zustand wollen wir uns nicht ausruhen. Die Teilnahme am Projekt soll unserer Stadt Potenziale aufzeigen, um die Kinder und Jugendlichen noch besser an den kommunalen Entscheidungen zu beteiligen und mit diesen gemeinsam einen Aktionsplan für die Zukunft zu entwerfen. Riehen hat uns damit zu einem Prozess animiert, der durch den gegenseitigen Austausch erst möglich wurde. Von unseren Nachbarn zu lernen und daraus Schlüsse für das eigene Handeln abzuleiten, ist eine der wertvollen Bereicherungen unseres Lebens im Dreiländereck. Vielleicht inspirieren wir durch unsere Teilnahme als «Kinderfreundliche Kommune» auch noch unsere französischen Nachbarn zu einer ähnlichen Aktion. Übrigens, schon einmal kam ein Impuls für die politische Arbeit für Kinder und Jugendliche aus Riehen: unser jugendgerechter Stadtplan.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (st), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SICHERHEIT Aktion «Lebendiges Verkehrsschild»

Achtung, Kinder!



Christa Darms und Nadia Zimmermann: Die beiden «Lebendiges Verkehrsschilder» haben gemeinsam mit anderen Eltern diese Woche auf die Gefahren des Strassenverkehrs für Schulkinder aufmerksam gemacht. Vor ihnen am Boden: Die gelben Füsschen, die die Gemeinde hat aufmalen lassen.

Foto: Toprak Yerguz

ty. Sie sind alleine oder in Gruppen unterwegs: Die Schülerinnen und Schüler der Riehener Quartiere auf dem Weg zur Schule oder in den Kindergarten. Und ihr Schulweg führt sie über die eine oder andere Strasse, deren Verkehr eine potenzielle Gefahr darstellt. Eine Unachtsamkeit reicht und das Unglück ist passiert.

Wer diese Woche in der Umgebung des Wasserstelzenschulhauses oder des Kindergartens am Siegwaldweg unterwegs war, dem könnte aufgefallen sein, dass da Eltern mit Verkehrsschildern an Kreuzungen standen. Die Aktion «Lebendiges Verkehrsschild» wurde vom Elternrat Wasserstelzen/Siegwaldweg initiiert und will genau auf diese Problematik hinweisen.

«Wenn Sie im Quartier unterwegs sind, sehen Sie nicht auf Anhiel, dass es in der Nähe eine Schule gibt», sagt Nadia Zimmermann, die gemeinsam mit Christa Darms am Montag Morgen an der Kreuzung Morystrasse/Wasserstelzenweg/Vierjachtenweg stand. Der Kindergarten Siegwaldweg etwa ist versteckt. Auf der Morystrasse bemerke man den nahen Kindergarten nicht. Hier, in der Tempo-30-Zone, gibt es zudem keine baulichen Massnahmen mehr – früher gab es Boden-

schwellen auf dem Wasserstelzenweg – und auch keine Fussgängerstreifen. Die Eltern bemängeln vor allem, dass in Riehen keine Schilder die Schulzonen ankündigen, wie dies andernorts der Fall ist. «Ja, die Kinder müssen lernen, sich im Strassenverkehr zurechtzufinden», sagt Darms, «aber der Verkehr muss auch auf die Situation aufmerksam gemacht werden.» So werde die Höchstgeschwindigkeit respektiert und auf die Kinder geachtet.

«Primarschüler sind oft in Gruppen unterwegs», erklärt Zimmermann weiter, «aber gerade Kinder im Kindergartenalter sind oft alleine unterwegs, weil die Einlaufzeiten im Kindergarten bis 9 Uhr dauern.» Dazu komme die mangelnde Erfahrung der Jüngsten im Strassenverkehr: «Kinder im Kindergartenalter können die Gefahren noch nicht richtig einschätzen.»

Die Aktion ist Folge einer Umfrage des Elternrats. Nach Auswertung von fast 170 Fragebögen kam dieser zur Einschätzung, dass die Signalisation verbesserungsbedürftig sei. Die Gemeinde Riehen hat in einem ersten Schritt reagiert: Bei einigen Strassenübergängen wurden gelbe Füsschen auf das Trottoir gemalt.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Anton Schmucki

«Läuft und läuft und läuft»: So hiess der Titel eines Porträts über Anton Schmucki im «Jahrbuch z'Rieche 2008». Heute, vier Jahre später, stimmt diese Aussage so nicht mehr, zumindest wenn man sie auf Anton Schmucki und seine langjährige Beziehung zum Basler Stadtlauf münzt. Die 30. Jubiläumsausgabe des äusserst beliebten Volkslaufs ist am letzten Samstag ohne ihn übers Basler Pflaster gegangen – und das erstaunt. Immerhin gehörte er dem Organisationskomitee seit der erstmaligen Durchführung im Jahr 1983 an. Zuerst als Verantwortlicher für die Startnummernabgabe, aber bereits vom zweiten Jahr an betreute er das Ressort Finanzen, und von 1997 an wirkte er zusätzlich als OK-Chef. Nach dem letztjährigen Stadtlauf gab er sein Amt als Leiter des OK ab und trat gleichzeitig aus dem Gremium aus. Ob er denn nicht gerne das 30-Jahr-Jubiläum als Hauptverantwortlicher habe erleben wollen? «Doch, das war eigentlich vorgesehen», sagt Anton Schmucki. Im OK habe aber ein Generationenwechsel stattgefunden, mit dem sich auch das Umfeld geändert habe. «Es hat für mich so einfach nicht mehr gestimmt», begründet er seinen Rücktritt.

«Jetzt da Sie nicht mehr hinter den Kulissen tätig sind, gehen Sie doch sicher als leidenschaftlicher Läufer übermorgen aber selbst an den Start?», fragte ich ihn zwei Tage vor dem Läufer-Event. «Nein.» Er sei in den letzten Wochen ziemlich unter Stress gewesen, und im Winter müsse er ohnehin mit dem Laufen etwas reduzieren, weil ihm bei den kalten Temperaturen das Atmen schwerer falle. Also, dann sei er aber ganz gewiss als Zuschauer dabei, er werde ja wohl als langjähriges, verdientes OK-Mitglied von der heute verantwortlichen Crew eine schriftliche Einladung erhalten haben? «Nein, das ist nicht so», meint er emotionslos. Er werde also nicht am Strassenrand mitfiebern und stattdessen mit seiner Frau ein ge-



Anton Schmucki, der einige Jahre in Westafrika gelebt hat, in seinem schmucken Riehener Zuhause neben einem seiner Lieblingsbilder, einem «Tinga Tinga»-Gemälde mit einer Dorfszene des ostafrikanischen Künstlers F. M. Mkura.

Foto: Pierre A. Minck

mütliches Wochenende im eigenen Weekendhäuschen im Hotzenwald/Herrschried verbringen.

«Und jetzt, sind Sie froh, nicht mehr so viel Arbeit zu haben, oder stimmt es Sie doch eher traurig, nicht mehr dabei zu sein?» Er gehöre nicht vielen Vereinen an, aber wenn, dann wolle er nicht einfach Mitläufer sein, sondern sich voll und ganz engagieren. «Darum habe ich all die Jahre im OK mit grosser Freude mitgewirkt», sagt er weiter, nur mit dem Generationenwechsel im OK sei die Freude in den letzten beiden Jahren eben etwas gedämpft worden. Er habe nun den nötigen Abstand gewonnen, «und ich wünsche dem OK-Team weiterhin viel Erfolg». Für ihn ist der Stadtlauf «ein Traditionsanlass, der nicht mehr aus der Basler Vorweihnachtszeit wegzudenken ist». Es herrsche eine absolut einmalige Ambiance, ja, «es ist zweifellos der schönste Weihnachtslauf

Radfahrerin nach Kollision verletzt

rz. Am vergangenen Montag, 26. November, ereignete sich um zirka 19.05 Uhr ein Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einer Radfahrerin, wobei sich die Radfahrerin erhebliche Verletzungen zuzog.

Der Unfall ereignete sich an der Bettingerstrasse auf der Höhe der Hirzenstrasse. Der Autolenker fuhr vom Eisenbahnweg herkommend durch die Bettingerstrasse und bog nach links in die Hirzenstrasse ab. Beim Abbiegen kam es zur Kollision mit einer entgegenkommenden und vortrittsberechtigten Fahrradfahrerin. Diese zog sich beim Sturz erhebliche Verletzungen zu.

Da betreffend Unfallhergang noch Unklarheiten bestehen, werden Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, gebeten, sich bei der Verkehrspolizei Intervention (Tel. 061 699 12 12) zu melden.

Kryzi im November und Dezember

rz. Mit dem Weihnachtsgewinnspiel, das letzte Woche begonnen hat und insgesamt drei Wochen läuft, hat sich für die Monate November und Dezember ein neuer Zeitplan für das beliebte RZ-Kreuzworträtsel ergeben.

Die ersten drei Ausgaben der RZ im November liefen mit einem «normalen» Kryzi. Die Gewinnerinnen im Monat November sind Therese Röschli vom Moosweg 32 in Riehen (1. Preis: Sparkonto Fr. 100.–), Caroline Erhart Unterm Schellenberg 76 in Riehen (2. Preis: Ein schönes Schreibset) und Daniela Schweni von der Rüdinstrasse 59 in Riehen (3. Preis: Ein praktischer Reiseföhn). Alle Preise werden von der Raiffeisenbank in Riehen gestiftet.

Seit der RZ Nr. 47 von letzter Woche ist das Kryzi Teil des Weihnachtsspiels, dessen Gewinnerinnen und Gewinner in der RZ Nr. 50 bekannt gegeben werden. Aus diesem Grund erscheinen in der RZ Nr. 50 und in der RZ Doppelnummer 51/52 keine Kreuzworträtsel. Der gewohnte Kryzi-Rhythmus wird mit der ersten Ausgabe im neuen Jahr 2013 wieder aufgenommen.

Auf der Suche nach Freiraum

rz. Freiräume für Jugendliche: Eine Forderung, welche seit Generationen ein Thema ist – auch in Riehen. Während der letzten Monate haben sich Jugendliche aus Riehen in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit Riehen in verschiedener Weise mit dem Thema «Freiraum» auseinandergesetzt. Entstanden ist der etwa 15-minütige Film «Freiraum – Riehen ist mehr», der die Befindlichkeit und Anliegen junger Menschen sehr pointiert darstellt und zum Nachdenken und Diskutieren in der Riehener Öffentlichkeit anregen soll.

Die öffentliche Film Premiere findet am morgigen Samstag, 1. Dezember, um 11 Uhr im Durchgang beim Webergässchen 5 im Dorfzentrum statt. Im Anschluss an die Premiere findet ein Apéro statt, wobei sich das Gespräch zwischen Jung und Alt suchen lässt.

GRATULATIONEN

Heidy und Werner Föry-Jaggi zur Goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 30. November, können Heidy und Werner Föry-Jaggi aus Riehen ihren 50. Hochzeitstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünscht für die kommende gemeinsame Zeit nur das Beste.

Bruno Herzog zum 80. Geburtstag

rz. Am Donnerstag, 29. November durfte Prof. Dr. med. Bruno Herzog aus Riehen seinen 80. Geburtstag feiern. Zum runden Geburtstag des Jubilars gratuliert ihm an erster Stelle seine Familie ganz herzlich.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen gerne an und wünscht Herrn Bruno Herzog im neuen Lebensjahr alles erdenklich Gute.

Herzliche Gratulation von Ihrer ...

RIEHENER ZEITUNG

Ab 1976 weilte er für fünf Jahre beruflich in Sierra Leone; da trat er mit dem Laufen etwas kürzer – «ich ging meist nur joggen» – und frönte vermehrt dem Segeln. «Als Läufer habe ich nie gewonnen, aber eine Segelregatta schon», blickt er gerne auf seine sportlichen Meriten zurück. Und zurück in Basel erreichte ihn im Laufsportverein Basel die Anfrage, ob er im OK des Stadtlaufs mitwirken möchte. Als selbstständiger Treuhänder, der 1985 ein eigenes Treuhandbüro gegründet hatte, profitierte das OK dann fast drei Jahrzehnte lang vor allem von seinen profunden Finanzkenntnissen.

Beruflich stark engagiert, hat er ab 1997 die sportlichen Tätigkeiten zurückgeschraubt, und im Jahre 2004 erlitt Anton Schmucki einen Herzinfarkt. «Ich habe dann wieder bei Null angefangen», sagt er, und nahm nur drei Monate nach dem Infarkt das regelmässige Training im Laufsportverein wieder auf. Das gestiegene Laufpensum, bei dem er oft auf Chrischona oder in den Langen Erlen anzutreffen ist, gipfelte im Sommer dieses Jahres in der Teilnahme am Marathon von Rio de Janeiro!

Doch auch die geistige Nahrung kam bei Anton Schmucki nie zu kurz. «Ich bin seit jeher eine Leseratte.» Seine Lektüre reicht von Biografien über Belletristik («Martin Suter ist natürlich genial»), Sachbücher der Archäologie oder Bücher des chinesischen Nobelpreisträgers Mo Yan bis hin zu spannenden Kriminalromanen.

Und was unternimmt der 65-jährige Hobby-Läufer, der im Frühjahr 2011 seine Firma einem Nachfolger übergeben, aber seither immer noch etwa zweieinhalb Tage pro Woche weitergearbeitet hat, in seiner Freizeit sonst noch? «Meine Frau Renate und ich reisen sehr gern und wir wandern oft.» Sie schnürten praktisch jedes Wochenende die Wanderschuhe. Alles in allem trifft es halt doch noch zu: «Läuft und läuft und läuft» ...

Pierre A. Minck



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Steuern in Todesfällen

Schenkungs- und Erbschaftssteuer

Steuern in Todesfällen

Beim Tod einer allein stehenden Person endet die Steuerpflicht im Zeitpunkt des Ablebens. Die Erben und Erbinnen haben die Steuererklärung für den Zeitraum vom Beginn der Steuerperiode bis zum Ende der Steuerpflicht abzugeben. Beim Tod eines Ehegatten bzw. eines Partners von gleichgeschlechtlichen Paaren, die in eingetragener Partnerschaft leben, im Verlauf des Jahres erfolgt bis zum Todestag eine gemeinsame Besteuerung der Ehegatten bzw. der Partner. Der überlebende Ehegatte oder Partner hat für sich und zuhänden der Erben und Erbinnen die gemeinsame Steuererklärung für den Zeitraum vom Beginn der Steuerperiode bis zum Todestag abzugeben. Für den Rest des Jahres wird der überlebende Ehegatte oder Partner als allein stehende Person besteuert und hat eine eigene Steuererklärung für den Zeitraum vom Tag nach dem Tod bis zum Ende des Jahres abzugeben. Die Dauer der unterjährigen Steuerpflicht ist in den Steuererklärungen anzugeben.

Die Erben und Erbinnen haben die ausstehenden Steuererklärungen der verstorbenen Person abzugeben und die schon geschuldeten oder noch festzusetzenden Steuern vor der Verteilung der Erbschaft zu bezahlen. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig. Es erfolgt ein Zinsausgleich. Die aktuellen Zinssätze sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Schenkungs- und Erbschaftssteuer

Personen, die eine Schenkung, einen Erbvorbezug, eine Erbschaft oder ein Vermächtnis empfangen haben, bezahlen eine Schenkungs- und Erbschaftssteuer. Gegenstand der Steuer ist die unentgeltliche Übertragung von Vermögenswerten unter Lebenden bzw. von Todes wegen. Grundlage für die Bemessung der Schenkungs- und Erbschaftssteuer ist der für die Vermögenssteuer geltende Steuerwert der übertragenen Vermögenswerte. Der Tarif für die Schenkungs- und Erbschaftssteuer ist progressiv ausgestaltet und berücksichtigt den Grad der Verwandtschaft und die Höhe der empfangenen Vermögenswerte. Von der Steuer befreit ist die Übertragung von Vermögenswerten unter Ehegatten bzw. unter Partnern gleichgeschlechtlicher Paare, die in eingetragener Partnerschaft leben, sowie auf die Nachkommen.

Schenkungen und Erbvorbezüge sind mit der besonderen Steuererklärung für die Schenkungssteuer innerhalb von 30 Tagen oder spätestens mit der Steuererklärung zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer anzugeben. Die Steuererklärung für die Schenkungssteuer kann im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch bezogen werden. Die Schenkungs- und Erbschaftssteuer wird 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach Entstehung des Steueranspruches fällig. Es erfolgt ein Zinsausgleich. Die aktuellen Zinssätze sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt

Fischmarkt 10, CH-4001 Basel

Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82

E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch



Advents Apéro

Samstag 1. Dez.12 von 11.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 2. Dez.12 von 13.00 - 17.00 Uhr

backyard fashion

...mit Model... Cüpli + 10% für Ihre Einkäufe

Piazza Café Bar

...Glühwein.... Schinkengipfeli

...Wir freuen uns auf Ihren Besuch

...im Singeisenhof.



FRAUEN-VEREIN RIEHEN



Gemeinde Riehen

Film- und Themenabend



„Von Frauen, für Frauen, mit Frauen“

Eröffnung des Wunschbuchs 2012 und Apéro

Freitag, 30. November 2012, 16 Uhr, Gemeindehaus

Begrüssung und Eröffnung des Wunschbuchs

Gemeindepräsident Willi Fischer

Frauen in der 3. Welt

Kurzreferat von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer

Frauen in Riehen: Der Frauenverein Riehen stellt sich vor

Silvia Schweizer, Präsidentin des Frauenvereins Riehen

Film „Violence. My Home. My Family.“

Im Anschluss Gespräch mit Regisseurin Claudia Pfäffli

Dieser Anlass wird zusammen mit dem Hilfswerk EcoSolidar organisiert, welches in Indien ein Projekt für gewaltbetroffene Frauen unterstützt.

Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Gesundheit und Soziales, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, anna.bertsch@riehen.ch, 061 646 82 67

In jeder Nacht, die mich umfängt,
darf ich in deine Arme fallen,
und du, der nichts als Liebe schenkt,
wachst über mir, wachst über allen.
Du birgst mich in der Finsternis,
dein Wort bleibt noch im Tod gewiss.

Jochen Klepper

Hanspeter Schaub

28.9.1942 – 21.11.2012

Plötzlich und unerwartet haben wir Abschied nehmen müssen.

Evelyn Schaub

Lina Renner

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. Dezember 2012, um 10.30 Uhr auf dem Gottesacker in Riehen statt.

Traueradresse: Evelyn Schaub, Hinter Gärten 9, 4125 Riehen

Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.

Antoine de Saint Exupéry

Hedwig Zaugg-Zimmermann

10. Mai 1930 – 25. November 2012

Der Lebenskreis meiner Mutter hat sich geschlossen.

Barbara Zaugg

Wir nehmen Abschied am Dienstag, 4. Dezember 2012, 11 Uhr

Gottesacker Riehen, Friedhofsweg 59, 4125 Riehen, mit anschliessender Beisetzung.

Atelier Theater Riehen

Baselstrasse 23

HOLZERS PEEPSHOW

Komödie von Markus Köbeli

Regie: Dieter Ballmann

7./14./21. Dez. und 11./18. Jan., 20 Uhr

Letzte Vorstellungen! Beste Unterhaltung!

Silvester: 17.30 und 20.30 Uhr

ASCHENPUTTEL

Wunderschönes Märchen mit Musik und viel Humor.

1./2./8. und 16. Dez., 15 Uhr

Letzte Vorstellungen!

VVK: www.kulturticket.ch

Tel. 0900kultur (0900 585 887)

Bider&Tanner, Infothek Riehen

Abendkasse eine Stunde vor Beginn



GEGENSEITIGE HILFE
RIEHEN BETTINGEN

Die GEGENSEITIGE HILFE

Riehen-Bettingen lädt alle Betagten herzlich ein zur gemütlichen

ADVENTSFEIER

mit musikalischer Unterhaltung und einem Zvieri im Gemeindesaal der Kornfeldkirche

Mittwoch, 5. Dezember 2012

15–17 Uhr

Anmeldung:

Telefon 061 601 43 67 oder verein@gegenseitigehilfe.ch

bis spätestens 3. Dezember

Kirchenzettel

vom 2. 12. 2012 bis 8. 12. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: Mission 21

Dorfkirche

Sa 8.30 OT-Bazar, Meierhof

14.00 Jungchar Riehen Dorf

19.00 To Gather Jugend-Allianzgottesdienst, Dorfkirche, Jugend-Allianzteam

So 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent, Predigt und Abendmahl: Pfr. D. Holder; Mitwirkung: gemischter Chor «Liederkranz Riehen»

Kindertrüff Krippenspielprobe im Meierhof

Kinderhüte im Pfarrsaal

Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle

Do 10.00 ökum. Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin

12.00 Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen

16.15 Fiire mit de Glaine, Dorfkirche Riehen

Sa 19.00 Anbetungsabend, Dorfkirche Riehen

Kirchli Bettingen

So 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent, Predigt: Pfr. S. Fischer

Text: Lukas 1, 57–69

10.00 Sonntagsschule

Di 22.00 Abendgebet für Bettingen

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Sa 19.00 Teenie-Club Bettingen

Kornfeldkirche

Mo 16.00 Sakraler Tanz

Mi 20.15 Frauen vor Gott, Gebetstreffen für Frauen

Do 9.00 Bibelkreis

9.00 Kornfeldznüni

Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer

12.00 Mittagsclub Kornfeld

20.00 Kirchenchor Kornfeld

Sa 17.00 Hauptprobe Weihnachtsmusical

Andreashaus

So 10.00 Regenbogenfeier für Kinder im Primar- und Vorschulalter mit Pfr. A. Klaiber

Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli

Do 8.00 Biostand

8.45 Andreashor-Probe

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Advents-Familiengottesdienst

Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona

So 8.30 Adventsfrühstück im Brüderhaus

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum, Predigt: René Winkler

Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

Sa 19.00 To Gather, Jugendgottesdienst in der Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Game-Abend, Jugendgruppe REALize ab 13 J.

Mi 20.00 Gebet



Gemeinde Riehen

Gottesacker

Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2013 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens 20 Jahren

die Gräber Sektion 54 - Erdreihengräber Nr. 1 bis 36 abgeräumt.

Sie haben die Möglichkeit, das Grabmal abholen zu lassen. Dazu benötigen wir eine Auftragsbescheinigung. Ein solches Formular können Sie direkt auf dem Gottesacker beziehen oder unter der Telefonnummer 061 641 25 24 anfordern.

Sie sind gebeten, für die Abräumung bis spätestens 1. Februar 2013 besorgt zu sein. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällig noch bestehende Grabpflegeaufträge sind per 31. Dezember 2012 automatisch gekündigt.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 061 641 25 24 ab 08.00 – 12.00 und ab 13.30 – 16.30 Uhr.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 30. November

Kerzenziehen

Alljährliches Kerzenziehen des Frauenvereins Riehen. Pfarrhauskeller der Dorfkirche. Täglich bis Mittwoch, 5. Dezember, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

«Von Frauen, für Frauen, mit Frauen»

Eröffnung des Wunschbuchs 2012 mit Apéro. Begrüssung durch Gemeindepräsident Willi Fischer, Kurzreferat von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, Vortrag des Frauenvereins Riehen durch Präsidentin Silvia Schweizer und Filmvorführung «Violence. My Home. My Family» mit anschliessendem Gespräch mit Regisseurin Claudia Pfäffli. Gemeindehaus. 16 Uhr.

Weihnachtsverkauf

Weihnachtsverkauf der Frauenvereinigung St. Franziskus im Pfarreiheim. Restaurationsbetrieb im Saal und in der Stärke-Stube sowie verschiedene Verkaufsstände. Flohmarkt der Ministranten. Kirche St. Franziskus. 16–21 Uhr.

Weihnachtsmarkt

Kleiner Weihnachtsmarkt mit Adventsapéro in der Gedenkstätte Riehen (Inzlingerstrasse 44). Der Erlös kommt der Gedenkstätte zugute. 17–20 Uhr.

Fondation Beyeler:

«Erinnerungen an Degas»

Der grosse Kunsthändler Ambroise Vollard schreibt über seinen Freund Edgar Degas. Gelesen von Schauspieler Wolfram Berger. Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 18–19 Uhr.

Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

«Vier Jahreszeiten Riehen»:

Zürcher Klaviertrio

Das Zürcher Klaviertrio spielt Werke von Haydn, Debussy und Dvořák. Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121), 20 Uhr. *www.vierjahreszeitenriehen.ch*

Atelier-Theater: «Holzers Peepshow»

Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Walter Hiber, Mario Donelli, Thomas Hardegger, Isolde Polzin. Regie: Dieter Ballmann. Bühnenbild und Kostüme: Dietlind Ballmann. Atelier Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 42.–. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder via Internet (www.kulturticket.ch). Abendkasse öffnet um 19 Uhr.

Samstag, 1. Dezember

Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt der Vereinigung Riehe-ner Dorfgeschäfte. Dorfkern. 9–16 Uhr.

«Unser Löwe aus Ugudada»

Corinne Maiocchi und ihr Sohn Tiziano signieren ihr vor Kurzem erschienenes Buch «Unser Löwe aus Ugudada». Buchhandlung Rössli (Schmiedgasse 14). 10.30–12.30 Uhr.

«Freiraum – Riehen ist mehr»

Premiere des Films «Freiraum – Riehen ist mehr» mit Ansichten und Anliegen von Jugendlichen zur Nutzung des öffentlichen Raums. Anschliessend Apéro. Durchgang Webergässchen 5. 11 Uhr.

Advents-Apéro

Backyard Fashion und Piazza Café Bar laden zum Advents-Apéro ein. Singeisenhof. 11–17 Uhr.

Weihnachtsverkauf

Weihnachtsverkauf der Frauenvereinigung St. Franziskus im Pfarreiheim. 11–20 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 30. November.

Eröffnung Grüne Amsel

Eröffnung der Amselstube in der Grünen Amsel mit Restaurationsbewilligung. Schmiedgasse 30. Mit Freibier von 14–15 Uhr.

Jahresfeier Handharmonikaveroin Eintracht

74. Jahresfeier des Handharmonikaver-eins Eintracht Riehen. Das Handharmo-

nika-Ensemble spielt ein musikalisches Programm. Nach der Pause spielt die Theatergruppe unter der Leitung von Marie Kron «Jetz chunnts nid guet!», ein Lustspiel in drei Akten von Armin Vollenweider. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen. 20 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

«Vier Jahreszeiten Riehen»:

Concert trinational

Manon Louis (Harfe), Barbara Uszynska (Klavier), Stéphane Réty (Querflöte) und Hartmut Rohde (Viola) spielen Werke von Bruch, Fauré, Debussy und anderen. Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121), 20 Uhr. *www.vierjahreszeitenriehen.ch*

Atelier-Theater: «Holzers Peepshow»

Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Weitere Infos siehe Freitag, 30. November.

Adventsbazar Offene Tür

Adventsbazar des Vereins Offene Tür. Meierhof. 8.30–17 Uhr.

Sonntag, 2. Dezember

Weihnachtslieder

Der Gemischte Chor Liederkranz begleitet den Gottesdienst. Dorfkirche. 10 Uhr.

Advents-Apéro

Backyard Fashion und Piazza Café Bar laden zum Advents-Apéro ein. Singeisenhof. 13–17 Uhr.

«Vier Jahreszeiten Riehen»:

Stars von morgen

Stars von morgen spielen Werke von Mozart, Beethoven, Wieniawski und anderen. Villa Wenkenhof (Bettingerstr. 121), 16 Uhr. *www.vierjahreszeitenriehen.ch*

«Rorate coeli»

Vorweihnachtskonzert «Rorate coeli» mit Weihnachtskantaten von Mendelssohn und Buxtehude, Bach-Chorälen und Weihnachtsliedern. Mit Alessandra Boër (Sopran) und dem Streichquartett Ad Hoc. Gesamtleitung Ly Aellen. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr. *Kollekte.*

«Vier Jahreszeiten Riehen»:

Abschlusskonzert

Manon Louis, Anders Miolin, Stéphane Réty, Gabriel Adorjan, Hartmut Rohde, Aleksander Uszynski, Joël Marosi, Sebastian Uszynski, Samuele Sciancalepore u.a. spielen Werke von Bruch, Wieniawski, Barber, Debussy und Sibelius. Reithalle Wenkenhof. 18.30 Uhr. *www.vierjahreszeitenriehen.ch*

Mittwoch, 5. Dezember

Adventsfeier

Adventsfeier der Gegenseitigen Hilfe Riehen-Bettingen für alle Betagten. Mit musikalischer Unterhaltung und Zvieri. Kornfeldkirche. 15–17 Uhr.

Anmeldung bis am 3. Dezember unter 061 601 43 67 oder verein@gegenseitighilfe.ch

Kindergeschichten

Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12, Tel. 061 646 82 39). 17 Uhr.

Adventsgeschichten

Adventsgeschichten im Café Wendelin. Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren. Hauptstrasse 88 in Bettingen. 17 Uhr.

«Faust, der Tragödie erster Teil»

Schultheater der Klasse 4B des Gymnasiums Bäumlhof. Aula des Gymnasiums Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, Basel). 20 Uhr.

Donnerstag, 6. Dezember

Kindergeschichten

Geschichten für die Kleinsten in der Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63, 061 601 30 77). 9 Uhr.

«Faust, der Tragödie erster Teil»

Schultheater der Klasse 4B des Gymnasiums Bäumlhof. Aula des Gymnasiums Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, Basel). 20 Uhr.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Regionale 13: «under construction». Bis 6. Januar 2013. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 13–16 Uhr (31. Dezember und 1. Januar geschlossen).* Telefon 061 641 20 29. *www.kunstraumriehen.ch*

GALERIE BURGWERK

BURGSTRASSE 160

Valentina Storm: Bilder. Vernissage: Freitag, 30. November, 18–21 Uhr, Ausstellung: 30. November bis 5. Januar, Finissage: Samstag, 5. Januar, 14–17 Uhr. *Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–17 Uhr. Vom 22. Dezember bis 3. Januar öffnet die Galerie auf Anfrage.* Telefon 061 641 81 52. *www.burgwerk.ch*

MUSIKVEREIN RIEHEN Jahreskonzert gemeinsam mit der Jugendmusik im Landgasthof

Unterhaltsame musikalische Europareise



Der Musikverein Riehen mit Dirigent Bence Toth nimmt den verdienten Applaus entgegen.

Foto: Philippe Jaquet

Der Musikverein Riehen feiert sein einhundertfünfzigjähriges Bestehen. Grund genug, um im Saal des Landgasthofes Riehen das 151. Jahreskonzert durchzuführen. Eröffnet wurde es vom neuen Präsidenten Claude Breutel. Das Motto des Abends «Eine musikalische Europareise» bot dem Präsidenten Gelegenheit, in seiner Begrüssung auch einige kritische Betrachtungen über den derzeitigen Zustand Europas anzumerken.

Jugend ...

Anschliessend erkundete der Musikverein zusammen mit der Jugendmusik musikalisch Traditionelles, um gleichzeitig eine Brücke zur musikalischen Gegenwart zu schlagen. Es darf auch noch darauf hingewiesen werden, dass ein lesenswertes gut gemachtes schmales Buch, eine Vereinschronik «150 Jahre Musikverein Riehen» zum Verkauf angeboten wurde.

Das Konzertprogramm war dreigeteilt. Die Jugendmusik Riehen, verstärkt mit älteren Instrumentalisten präsentierte mit Schwung und viel Spielfreude sechs Stücke, allesamt ar-

rangiert von Christian Müller, darunter so bekannte Werke wie «Stop Loving You» von Phil Collins und «Song for You» von John Miles. Der Arrangeur musste seine Teilnahme an diesem Abend kurzfristig absagen. Für ihn sprang Bence Toth erfolgreich als Dirigent ein.

... und Erfahrung

Im zweiten Teil des Konzerts wartete der Musikverein Riehen mit drei süffigen Kompositionen auf, bei der Ungarn und Irland mit eindrücklichen Werken vertreten waren. Das dritte Stück, «Bella Italia» von Hans Kolditz, ein Mix italienischer Klangbilder, fand besonders starken Anklang. Dies nicht zuletzt dank des wunderbaren Trompensolos, gespielt von Esther Masero, die begeisterten Applaus erntete. Die zu Gehör gebrachte Melodie «Il Silenzio» ist längst zum zeitlosen Ohrwurm geworden. Eine besondere Ehrung wurde danach dem immer noch rüstigen und aktiven Klarinettenisten Hans Spinas zuteil, dessen 86. Geburtstag mit einem Ständchen geehrt wurde.

ORGELFESTIVAL Am Sonntag endete das Orgelfestival mit geistlicher Musik von Franz Liszt

Der fromme Franz in St. Franziskus

Zu Lebzeiten war er umstritten, der am 22. Oktober 1811 im ungarischen Doborjan (heute Raiding im Burgenland) geborene Komponist. Und er blieb es auch im Jahrhundert nach seinem Tod; er starb am 31. Juli 1886 in Bayreuth. Doch im vergangenen Vierteljahr begann, auch durch das Engagement des Pianisten Alfred Brendel, eine vorsichtige Neubewertung seiner Kompositionen und seiner Person: Liszt wird nun dank seiner kühnen Harmonik, seiner zum Teil taktübergreifenden Rhythmik und seiner avantgardistischen Vorstellungen von Musik als ein Wegbereiter kompositorischer Tendenzen des 20.Jahrhunderts gesehen.

Als Kapellmeister in Weimar begann er ab 1846 neue Ausdrucksvarianten der symphonischen Musik zu durchdenken, und nachdem er zwei Jahrzehnte später in Rom die niederen Weihen erhalten und kurz darauf zum Abbé geweiht worden war, tat er, was er drei Jahre zuvor in einem Brief mitgeteilt hatte: «Nachdem ich die mir gestellte symphonische Aufgabe in

Deutschland, so gut ich es vermochte, zum grösseren Teil gelöst habe, will ich nunmehr die oratorische erfüllen.» Gemeint mit dieser Aufgabe ist eine Neubelebung der katholischen Kirchenmusik unter Rückbesinnung auf die Gregorianik, die er zusammen mit dem Caecilienverein ins Werk setzte.

Zu den Musiken, die er dafür komponierte, gehört die Anfang 1865 entstandene «Missa choralis für gemischten Chor und Orgel», die am Sonntag das von Olga Machonova-Pavlu einstudierte und geleitete «Basler Vokalensemble» sang, begleitet von Tobias Lindner an der Orgel. Stärker als in den zuvor gesungenen «Ave Maria», «Ave maris stella» und «Vater unser», die noch relativ eng mit den deutsch-romantischen geistlichen Gesängen verbunden sind, entfaltet die halbstündige «Missa choralis» eine kühn auskomponierte Synthese alter, tradierter und neoromantischer Stilmittel, die Liszt durch eine überraschende, ungewohnte Harmonik verfremdet. Dadurch glückt ihm eine durchaus subjektive Deutung des feststehenden

Messtextes, und das macht das Werk bis heute spannend für christliche Hörer und reizvoll für Chöre. Dabei hat es seine interpretatorischen Tücken. Der gründlich vorbereitete Chor meisterte sie problemlos, so etwa in der Chromatik des «Agnus Dei» und in den höchsten Höhen des «Benedictus», als die Soprane klar und deutlich blieben. Alles in allem stand diese Messe würdig am Schluss des Orgelfestivals, dessen grosser Vorzug es ja ist, seine Zuhörer immer wieder auch mit unbekannten Kompositionen zu überraschen.

Ein heiteres Zwischenspiel war am Sonntag Liszts Bearbeitung für Orgel des Pilgerchores aus Richard Wagners Oper «Tannhäuser». Der Bajuware Lindner hat ja eine Gaudi, derartige verrückte Sachen zu bringen. Franziskanisch-spirituell wurde es aber gleich danach wieder mit der «Vogelpredigt des Hl. Franz von Assisi», von Lindner mit Lust an aparten Klängen registriert. Und so bleibt am Schluss nur Dank zu sagen für vier schöne, ungewöhnliche und in Massen sogar lehrreiche Konzerte! *Nikolaus Cybinski*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaui. Sonderausstellung: «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Bis 24. Februar 2013. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen).* Tel. 061 641 28 29, *www.spielzeugmuseumriehen.ch.*

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Edgar Degas». Bis 27. Januar 2013.

Freitag, 30. November, 18–19 Uhr: Lesung aus Ambroise Vollards «Erinnerungen an Degas», gelesen von Schauspieler Wolfram Berger. *Veranstaltung für Museumsbesucher gratis. Museumseintritt ab 17.45 Uhr frei.*

Mittwoch, 5. Dezember, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Edgar Degas: «Le petit déjeuner à la sortie du bain», Werkbetrachtung. *Preis: Eintritt plus Fr. 7.–.*

Mittwoch, 5. Dezember, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder: Führung und spielerisches Element im Atelier. *Preis: Fr. 10.– inklusive Material. Anmeldung erforderlich.*

Mittwoch, 5. Dezember, 18–19 Uhr: Führung für Sehbehinderte. Werkbeschreibungen. *Preis: Fr. 7.–.*

Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr oder nach Vereinbarung. Tel. 079 297 76 71. www.terra45.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Freitag, 30. November: Kleiner Weihnachtsmarkt und Adventsapéro mit Punsch, Lichterglanz, kleinen Köstlichkeiten und weihnachtlicher Floristik, von 17 bis 20 Uhr.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sonderntermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.*



Eröffnung Montag, 3. Dezember

Wir freuen uns, Sie in der umgebauten Geschäftsstelle an der Baselstrasse 20 in Riehen zu begrüssen.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am Samstag, 8. Dezember, von 10 bis 16 Uhr.

credit-suisse.com

RZ027088

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Weihnachtsmarkt

Samstag, 1. Dezember
9–16 Uhr
im Dorfzentrum

RZ025487

Haushaltgeräte und Service

YUC

und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch

RZ026972

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ025339

OFFENE STELLEN

Diplomierte Pflegefachfrau (D)
(mit Schweizer-Diplom) sucht per sofort in Teilzeit Anstellung in Privathaushalt (fachkompetent, ehrlich, zuverlässig).
Seriöse Angebote unter Chiffre 3097 an die Riehener Zeitung.
RZ027255

Rentner (Maler) erledigt Ihre Malerarbeiten im und ums Haus.
Telefon 0049 7621 140783
Handy 0049 1522738 49 45
RZ027249

Gemeinde Riehen

Schlossern und...

...reparieren können Sie in der eigenen Schmiede der mechanischen Gemeindewerkstatt. Infolge Pensionierung suchen wir für die Abteilung Werkdienste ab 1. Februar 2013 oder nach Vereinbarung eine/n

Schlosser/in, Fahrzeugschlosser/in oder Landmaschinenmechaniker/in (100%)

Aufgabenbereich:

- Schlosserarbeiten (Reparaturen und Neuanfertigungen) für öffentliche Einrichtungen
- Techn. Unterhalt von Allmendmöblierungen, Signalisationen und Einrichtungen
- Schlosserarbeiten an Nutzfahrzeugen und Mithilfe bei der Fahrzeugwartung
- Reparatur- und Servicearbeiten an diversen Kleinmaschinen und Gerätschaften

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Schlosser/in, Fahrzeugschlosser/in, Landmaschinenmechaniker/in oder branchenähnlichem Beruf
- Beherrschen der gängigen Schweissverfahren
- Kenntnisse im Unterhalt von Kleinmaschinen und Gerätschaften
- Selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Fahrausweis Kat. B

Diese Stelle bietet ein breitgefächertes, interessantes und selbstständiges Wirkungsfeld mit täglich neu zu lösenden Aufgaben in einem lebhaften Umfeld und einem engagierten Team. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis **14. Dezember 2012** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Rolf Loll, Leiter interne Dienste, Tel. 061 645 60 72. Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ027270

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN
DORF & REBBAU MUSEUM RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Vorweihnacht im Museum

Adventsboutique S. & W. Roth, Bonfol
1.-23. Dezember während der Öffnungszeiten

Adventskalender
1.-23. Dezember, täglich 16.45 Uhr (auch am Dienstag!)

6. Riehener Adventsmarkt
8./9. Dezember, 11 – 17 Uhr.
Details: www.spielzeugmuseumriehen.ch
Freier Eintritt ins Museum.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ027247

Liebi Lüt vo Rieche und Bettige

Mir hei au

Ofe- oder Cheminéeholz

Zwei Joor glageret und guet trocke.
Günschti Priise und franco Keller.

Familie Müller
Weiherhof
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38/061 751 38 96

RZ027252

Es hat dieses Jahr leider nicht zu einem Stern gereicht!

Wir rechnen aber auch nächstes Jahr nicht mit einem Michelin-Stern. Dazu ist unsere neue Gaststube zu familiär. Gut möglich, dass es Ihnen bei uns trotzdem – oder gerade deshalb – gefällt. Kommen Sie doch mal bei uns vorbei!

Hausbrauerei & Gaststube Zur grünen Amsel
Schmiedgasse 30
CH-4125 Riehen
www.s30.ch / 076 369 64 15

Ab. 1. Dezember 2012
Mo–Sa: 08.00–18.00

Abends für Gruppen, Vereine und Gesellschaften

RZ027216

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

RZ025329

OFFENE TÜR GEMEINSCHAFT TRÄGT

OT-BAZAR

'GMEINSCHAFT STELLT UF'

FRÜHSTÜCK
08.30 - 10.30

MITTAGESSEN FÜR DIE GANZE FAMILIE
11.30 - 13.30

CRÊPES

KAFFEESTUBE MIT KUCHENBÜFFET

TEE-ECKE

Sa. 01. Dezember 2012 von 08.30 - 17.00 Uhr im Meierhof in Riehen

Bazar-Angebote
Adventskränze und Gestecke, Brot und Zöpfe, Konfitüren und Geschenkartikel

Kinderattraktionen:
Ballons, Mal-Wettbewerb, Hundekutschenfahrten für die Kleinen
Taucht wohl wieder ein Clown auf?

Flohmarkt und Tombola

Dankgottesdienst vor dem Bazar
Freitag, 30. November 2012 um 19.30 Uhr in der Dorfkirche

Die OFFENE TÜR leistet Lebenshilfe für sucht- und sozialgefährdete Menschen. Sie führt in Riehen die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, die Diakonische Hausgemeinschaften ENSEMBLE, FISCHERHUS, LÄBESHUS, SUNNEHUS, SCHARME und VIS-A-VIS, den christlichen Jugendtreff GO-IN und die FISCHERHUS-SCHREINEREI. Viele Freiwillige setzen sich für diese Arbeit ein. www.offenetuer.ch

RZ027243

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

RZ025343

Eva Biland Morath neue BDV-Präsidentin

wb. An der gut besuchten ordentlichen Mitgliederversammlung der Bettinger Dorfvereinigung vom 27. November wurde die vom Vorstand vorgeschlagene Eva Biland Morath einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Gemeinderat Matthias Lüdin, bisheriger BDV-Präsident, wird seinem Wunsch entsprechend künftig als Vizepräsident im Vorstand wirken, wie die BDV in einem Communiqué mitteilt. Der Amtsantritt der neuen Führung erfolgt per 1. Januar 2013.

Bettinger Herbstfest bringt Geld für Niger

rz. «Das Herbstfest vom 20. Oktober auf dem Bauernhof in Bettingen war wieder ein Riesenerfolg», teilen die Organisatoren Heidi und Patrick Gerber, Bea Caderas und Trudy Volkart mit. Bei wunderbarem, für die Jahreszeit fast sommerlich warmem Wetter konnte ein Reingewinn von 6660 Franken erzielt werden, der dem Projekt «Lebensmittelarmut im Niger» von Sr. Sonja Dürrenmatt vom Diakonissenhaus Riehen zugute kommt. Sr. Sonja werde dafür besorgt sein, dass jeder Franken dorthin kommt, wo die Not im Niger am grössten ist.

Die Organisatoren möchten allen Mitwirkenden, Helfern und Spendern, aber auch allen Gästen, die diesen Anlass besucht haben, ganz herzlich für ihren Beitrag danken.

Faust im GB

rz. «Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten!

Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalten?»

Die Klasse 4B des Gymnasiums Bäumlhof wagt sich mit ihrer Theateraufführung an Johann Wolfgang von Goethes Faust. Die Geschichte als «Faust, der Tragödie erster Teil», wie ihr Stück mit vollem Titel heisst, kommt am nächsten Mittwoch und Donnerstag, 5. und 6. Dezember, in gekürzter und vereinfachter Form zur Aufführung. Fast jede und jeder hat schon von Faust gehört oder sogar gelesen. «Aber wer versteht das noch und ist es überhaupt noch aktuell?», fragt die 4B in ihrer Einladung. Die Antwort versucht sie nächste Woche selbst zu geben.

«Faust, der Tragödie erster Teil» in der Aula des Gymnasiums Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, Basel) am Mittwoch, 5. Dezember, und Donnerstag, 6. Dezember, jeweils um 20 Uhr.

Advent bei Cenci

rz. Der Advent kommt auch bei Cenci Spielwaren an der Schmiedgasse mit Überraschungen: Jeden Tag werden die Kunden mit einem speziellen Adventsangebot überrascht. Die Kundschaft darf die dortige Box öffnen und sich überraschen lassen, was sich denn darin befindet.

EIGEN & ARTIG Zehn Kinder treffen sich zehn Wochen, um ihre Geschichten zum Leben zu erwecken

Viele Bilder werden zum Film

rz. Im Rahmen des neu gegründeten Kinder Kultur Clubs Riehen «eigen & artig» bieten das Spielzeugmuseum und der Kunst Raum Riehen in Kooperation seit Mitte Oktober einen Animationsfilm-Kurs für Kinder und Jugendliche an. Ende Januar wird es eine öffentliche Premiere der entstandenen Filme geben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauchen gemeinsam in die Welt des Animationsfilms ab, üben den Umgang mit der Technik, entwickeln Protagonisten und lassen individuelle Kurzfilme entstehen.

Was bisher geschah – hier der Bericht von Eliza Wüthrich, Kursteilnehmerin, 11 Jahre, aus Riehen und Kursleiterin Julia Nothelfer.

«Ideen verwirklichen»

«Im Filmkurs lernt man, wie ein Animationsfilm mit der Stop-Motion-Technik hergestellt wird. Stop Motion

wird mit Fotos gemacht. Wenn du beispielsweise einen Stift bewegen willst, machst du ein Foto und bewegst den Stift minimal weiter und knipst das nächste Foto, und das immer und immer wieder bis die Szene fertig ist, also der Stift seinen Weg zurückgelegt hat. Man braucht für eine flüssige Bewegung durchschnittlich 18 Bilder pro Sekunde. Das heisst: Für einen kurzen Film von einer Minute kommen schnell sehr viele Bilder zusammen.

Man kann natürlich auch weniger Fotos pro Sekunde machen, dann sieht der Bildablauf beim Abspielen holpriger aus, das kann aber auch sehr lustig sein. Wenn du die Fotos schnell hintereinander abspielt, sieht das Auge eine Bewegung, wie bei einem Daumenkino.

In dem Kurs kann jeder seine eigenen Ideen verwirklichen, ob mit Knete, Lego, Zeichnungen, Alltagsgegenständen oder etwas ganz Neuem. In

Gruppen oder auch einzeln haben wir erst eine Geschichte entworfen und anschliessend ein Skript geschrieben und gezeichnet. Wie in Comic-Form zeichnen wir Szene für Szene auf. Das Skript ist wichtig, um einerseits festzuhalten, was es in der Kulisse braucht, welche Requisiten benötigt werden und welche Figuren auftauchen. Andererseits dient das Skript später als Hilfe beim Abfotografieren der einzelnen Szenen.

Danach bauten wir die Kulissen, manche Teilnehmer auch ihre Figuren, und sammelten Material für die Requisiten. Die Kulissen sind zum Beispiel aus Legosteinen, Knete, Papier und Pappe oder Sand. Als diese fertig waren, musste man sich noch um die Beleuchtung der Kulisse kümmern. Wer einen gesprochenen Text in seinem Film braucht, konnte diesen selbst als Audiodatei einsprechen. Dabei musste man unbedingt auf-

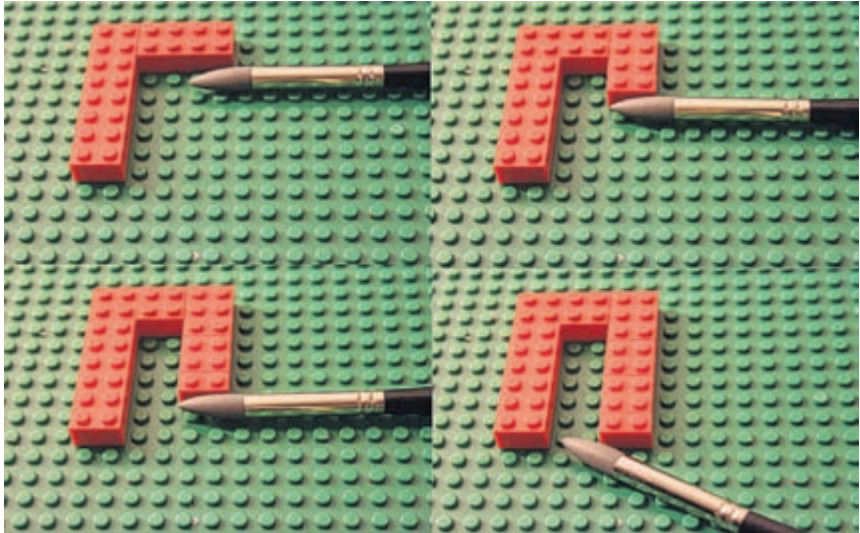
passen, dass keine fremden Geräusche mit aufgenommen wurden. Die Aufnahmen konnten mit zusätzlichen gewollten Geräuschen wie Fussstampfen, Knalllaute und ähnlichem ausgeschmückt werden. Und schon geht es ans Fotografieren – damit werden wir die nächsten Wochen beschäftigt sein.

Mir hat es bis jetzt sehr gut im Kurs gefallen!»

Eliza Wüthrich

Kultur für Kinder

Eltern und Kids aufgepasst! Jetzt gibt es in Riehen den Kultur Club «eigen & artig» der Gemeinde mit spannenden Angeboten und Workshops rund um Kunst, Kultur und Kreativität. Anmeldung zur Mitgliedschaft und weitere Informationen über die Infothek Riehen unter Tel. 061 641 40 70 oder per E-Mail an infothek-riehen@bluewin.ch



So sieht Animation mit Stop Motion aus: Szene aus dem Film von Chaspar und David.

Fotos: Julia Nothelfer



Eine Übung der jungen Regisseure im Kunst Raum Riehen zur Animation mit nur minimalen Bewegungen.

ERÖFFNUNG Viel Betrieb im Familienzentrum Purpur

Ein fröhliches Fest in Purpur

rz. Bei Glühwein, selbstgebackenen Weihnachtsguetzlis, Luftballons und Sonnenstrahlen trafen am vergange-



Foto: Georges Henz

nen Samstag schon kurz vor 10 Uhr die ersten kleinen und grossen Gäste zur Eröffnung vom Familienzentrum Purpur ein. Die Baselstrasse 44 wurde zum Treffpunkt für Jung und Alt. Zwischen mit Ballons geschmückten Kinderwagen fand ein reger Austausch statt, viele Kontakte wurden geknüpft. Drinnen waren die liebevoll renovierten Räumlichkeiten kurz vor Mittag brechend voll.

Die Kinder wurden von einem Clown geschminkt, bekamen ein kleines Geschenk aus dem Adventskalender und konnten sich bei einem Mini-Fotoshooting professionell fotografieren lassen, während sich die Erwachsenen über das breite Angebot vom Familienzentrum informieren lassen konnten. Abgerundet wurde die Eröffnung mit der eigens kreierten Purpur-Praline, die den Grossen mit dem Satz «reinbeissen, schauen und geniessen» mitgegeben wurde.



Allschwil zu Besuch in Riehen

rz. Ob sie mit der die beiden Ortschaften verbindenden Tramlinie 6 gekommen sind, entzieht sich unserer Kenntnis. Aber wir wissen, dass der Allschwiler Gemeinderat am vergangenen Dienstag nach Riehen kam, um den hiesigen Gemeinderat zum Gedankenaustausch zu treffen (mehr dazu in der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» auf Seite 2).

Foto: zVg

Reklameteil



Der Preis der grenzenlosen Gier

Im Kommissariat kursiert das Gerücht, dass ein Wachtmeister der Sitte ein Verhältnis mit einer Edelprostituierten hat. Nadine Kupfer bittet ihren Chef, Kommissär Francesco Ferrari, dem Kollegen ins Gewissen zu reden. Doch bevor er sich mit dem Wachtmeister unterhalten kann, wird eine stadtbekannte Persönlichkeit ermordet, und zwar in der Wohnung der Prostituierten. Während der Grossteil des Polizeikorps zum Wachtmeister hält, glaubt Nadine, dass er versucht, die Ermittlungen zu behindern. Die Fronten verhärten sich zusehends, bis der Konflikt zu eskalieren droht.

Anne Gold
Das Schweigen der Tukane
352 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1850-1

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

www.reinhardt.ch

VERLOSUNG Das Queen-Musical «We will rock you» im Musical-Theater

Dieses Musical wird Basel rocken

rz. Am Freitag, dem 14. Dezember 2012, wird anlässlich der Premiere von «We will rock you» im Musical Theater Basel so richtig gerockt: Das Original-musical von Queen mit den 21 grössten Hits der Kultband kommt nach fünf Jahren zurück in die Schweiz.

Über dreizehn Millionen Zuschauer weltweit machen «We will rock you» zu einem der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Die aufsehenerregende Londoner Urfassung des Rock-Musicals stammt aus der Feder des vielfach prämierten Erfolgsautors Ben Elton (unter anderem verantwortlich für «Mr. Bean») und wurde von Queen Theatrical Productions gemeinsam mit Robert de Niro's Tribeca Theatrical Productions und Phil McIntyre Entertainment produziert.

Musik und Songtexte stammen von Queen. Die musikalische Supervision liegt auch in Basel in den Händen der Rock-Ikonen Brian May und Roger Taylor höchstpersönlich, denn schliesslich bilden die legendären Queen-Songs nicht nur das Gerüst für die Story, sondern garantieren auch den extravaganteren Rock-Sound.

I want it all

Das bombastische Rock-Spektakel begeisterte bereits ein Jahr lang im Theater 11 in Zürich. Schon damals hatte die an die lokalen Schweizer Besonderheiten adaptierte Produktion das Schweizer Publikum fasziniert. In Basel wird eine Aktualisierung der Schweizer Bezüge zur Aufführung kommen. Erstmals in der Schweiz werden auch die sensationellen, technisch völlig neu überarbeiteten Videoanimationen zu erleben sein, die von Production Designer Mark Fisher in Zusammenarbeit mit Lighting Designer Willie Williams kreiert wurden. Fisher und Williams zeichneten für die Inszenierung vieler spektakulärer Rock-Shows verantwortlich, besonders herausragend ist ihre gemeinsame Arbeit für die Band U2.



Das rockt: Das Queen-Musical «We will rock you» kommt nach Basel. Foto: zVg

Die Geschichte von Queen ist eine der bemerkenswertesten der Popkultur: Mehr als 300 Millionen Albumverkäufe weltweit, 18 Nummer-Eins-Alben, etliche Nummer-Eins-Singles weltweit, die Aufnahme in die Rock & Roll-Hall-of-Fame und über 700 Konzerte in nahezu jedem Winkel der Welt – Queen waren und sind eine der grössten Rockbands aller Zeiten. Im Jahr 2011 feierte die Band ihr vierzigjähriges Bestehen. Und ab Dezember 2012, im Jahr des Zehn-Jahr-Jubiläums seiner Uraufführung in London, wird das Musical in das Musical Theater nach Basel kommen – in der Original-Produktion und in der aufwendigen, deutschsprachigen Inszenierung.

«We will rock you» vom 14. Dezember 2012 bis 24. März 2013 im Musical Theater Basel. Vorstellungen: Jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, Mittwoch 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag jeweils 19.30 Uhr, Samstag 14.30 und 19.30 Uhr, Sonntag 14.30 Uhr. Ausnahmen: Am 31. Dezember um 14.30 Uhr und

19.30 Uhr, am 2. Januar 2013 spielfrei und am 28. Januar bis 11. Februar spielfrei. Ticketpreise: Zwischen Fr. 39.– und Fr. 139.–. Vorverkauf: Ticketcorner 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min., Festnetz-tarif) sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch www.wewillrockyou.ch

2x2 Tickets für die Vorpremiere

God save (the) Queen! Wir haben zweimal zwei Tickets für die Vorpremiere von «We will rock you» am 13. Dezember. Es nehmen alle Zuseherinnen an der Verlosung teil, die uns bis Dienstag, 4. Dezember, erreichen. E-Mails gehen an redaktion@riehener-zeitung.ch, Postkarten an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. E-Mails und Postkarten bitte mit Anschrift und Telefonnummer sowie dem Stichwort «Queen» versehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Gemeinde Riehen



Reglement betreffend die Vergabe von Beiträgen im Bereich Gesundheit und Soziales

Vom 20. November 2012

Der Gemeinderat Riehen erlässt gestützt auf § 24 Abs. 3 Bst. e) der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 folgendes Reglement:

1. Allgemeines

Zweck

§ 1. Die Gemeinde fördert die Lebensqualität der Bevölkerung mittels geeigneter Angebote im Gesundheitsbereich und der Sozialberatung sowie für Seniorinnen und Senioren.
2. Dazu kann sie auf Gesuch hin freiwillige Beiträge zur Förderung von Vereinsaktivitäten, an Beratungsangeboten in Riehen und in Basel sowie für Veranstaltungen und Projekte in Riehen leisten.

Geltungsbereich

§ 2. Dieses Reglement regelt die Grundsätze, Zuständigkeiten und Leistungen sowie das Verfahren für die Vergabe von freiwilligen Beiträgen der Gemeinde an Organisationen in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Beiträge

§ 3. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beiträge. Negative Beitragsentscheide können nicht angefochten werden.

2. Grundsätze

Antragsberechtigung

§ 3. Folgende Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich sind antragsberechtigt:
a) Organisationen, insbesondere Vereine mit Sitz in Riehen;
b) Organisationen mit Sitz in Basel oder in anderen Kantonen.
2. Es gelten zudem die Voraussetzungen der §§ 4 bzw. 6.

Organisationen mit Sitz in Riehen

§ 4. Die Gemeinde kann Organisatio-

nen gemäss § 3 Abs. 1 Bst. a) unterstützen, die

- Aktivitäten mit ideellem Zweck durchführen, insbesondere in den Bereichen soziale Vernetzung und Beratung, Nachbarschaftshilfe, Gesundheitsförderung, Armutsprävention oder mittels Angebote für Seniorinnen und Senioren oder für Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung,
- allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde offen stehen und
- ihre Aktivitäten vorwiegend mit Freiwilligenarbeit bestreiten.

Organisationen mit Sitz in Basel oder anderen Kantonen

§ 5. Organisationen gemäss § 3 Abs. 1 Bst. b) können für Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit und Soziales, die durch die Angebote der Gemeindeverwaltung Riehen sowie die subventionierten Anbieter nicht ausreichend abgedeckt sind und die von Riehener Einwohnerinnen und Einwohnern in Anspruch genommen werden können, Unterstützung beantragen.
2. Die Aktivitäten beinhalten vorzugsweise Beratungs-, Begegnungs- und Beschäftigungsangebote für finanziell oder sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen oder für geistig oder körperlich behinderte Menschen.
3. Die Gemeinde kann auch einzelne Projekte und Veranstaltungen in Riehen in den Bereichen Gesundheitsförderung, Betagten- und Krankenpflege und Armutsprävention sowie für Seniorinnen und Senioren unterstützen.

Beitragsarten und weitere Leistungen

§ 6. Im Rahmen des durch den Einwohnerrat bewilligten Globalkredits und der ergänzenden Vorgaben durch den Gemeinderat können folgende Beiträge erbracht werden:
a) Jährliche ungebundene Beiträge;
b) Beiträge für einzelne Projekte oder Veranstaltungen in Riehen.

2. Innerhalb des Kostenrahmens gemäss Abs. 1 können weitere Leistungen gewährt werden:

- Leistungen der gemeindeeigenen Werkdienste bzw. Erlass der Kosten für Riehener Vereine;
- Nutzung von kommunalen Räumen und Anlagen für Riehener Vereine.

3. Zuständigkeit und Verfahren

Zuständigkeit

§ 7. Für die Vergabe von Beiträgen ist die Leitung der zuständigen Verwaltungsabteilung zuständig.
2. Sie setzt als beratendes Gremium eine verwaltungsinterne Koordinationsgruppe ein und leitet diese.
3. Sie kann externe Institutionen oder Expertinnen oder Experten aus den Bereichen Gesundheit und Soziales für einzelne Themen oder Projekte beziehen.

Aufgaben der Koordinationsgruppe

§ 8. Die Koordinationsgruppe hat folgende Aufgaben:
a) Erarbeitung von Kriterien für die Verteilung von Beiträgen im Rahmen der Beitragsgrundsätze;
b) Erarbeitung von inhaltlichen Schwerpunkten der Förderung von Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit und Soziales;
c) Koordination von abteilungsübergreifenden und interkantonalen Aktivitäten und Projekten in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Verfahren

§ 9. Sämtliche Beitragsgesuche sowie Gesuche auf Kostenentlass für Leistungen des gemeindeeigenen Werkdienstes oder für die Nutzung von kommunalen Räumen und Anlagen sind der Leitung der zuständigen Verwaltungsabteilung einzureichen.

Schlussbestimmung

Dieses Reglement wird publiziert; es wird am 1. Januar 2013 wirksam.

Gemeinderat Riehen

Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter: Andreas Schuppli

PFADI Die Biber der Pfadi Pro Patria berichten von Abenteuern

Zu Besuch bei Ritter Rost



Ritter Rost trainiert mit den Bibern der Abteilung Pro Patria den Schwertkampf. Foto: Xenia Griss/Cayenne

Seit den Sommerferien treibt der Schwarze Ritter in Riehen sein Unwesen. Er stahl dem Ritter Rost das Pferd und zu guter Letzt noch seine Burgfrau Bö. Zum Glück gibt es da die Biberstufe der Pfadi Pro Patria. Sofort zur Stelle versuchen seither die Biber (Kinder zwischen fünf und sieben Jahren), Ritter Rost zu unterstützen.

Als erstes wurde ihm ein neues Pferd gebaut, damit er nicht durch die Pfützen laufen muss, welche sich durch den anhaltenden Regen gebildet haben, und seine Rüstung nicht noch mehr rostet, als sie sowieso schon tut. So konnten sich alle Biber ein Steckpferd bauen und über die Pfützen hüpfen. Ritter Rost aber hatte so seine Mühe, denn die Grösse der Bibersteckenpferde ist halt nichts für einen gestandenen Ritter. Aber da wusste die Burgfrau Bö noch einen Rat und braute mit dem Bibern einen Trank, welcher das Pferd von Ritter Rost wachsen liess.

Dem Schwarzen Ritter gefiel dies gar nicht, und da entschloss er sich, die Burgfrau Bö zu entführen. So geht das natürlich nicht – dem Halunken ist die Stirn zu bieten! Mittels einer Ausbildung zu einem richtigen Ritter sollte der Schwarze Ritter richtig eingeschüchtert werden. So wurden der Schwertkampf geübt und Turnier-

spiele trainiert. Mit Hilfe eines sprechenden Hutes gelang es dann auch noch, ein kleines Fläschchen Unsichtbarkeitstranks zu ergattern. Bestens vorbereitet traten sodann vergangenen Samstag die 17 tapferen Biberlein die Herausforderung an und machten sich zusammen mit Ritter Rost auf zur Burg des bösen Schwarzen Ritters nahe des Hornfelsens, wo die Burgfrau Bö gefangen gehalten wurde. Die Biber nahmen all ihren Mut zusammen und verscheuchten den Schwarzen Ritter mit Gebrüll zurück dahin, wo er hergekommen war, nämlich weit weit weg. Burgfrau Bö war überglücklich, wieder befreit und bei ihrem Ritter Rost zu sein. Zum Dank für die mutige Rettungsaktion schenkte sie den Bibern der Pfadi Pro Patria ein grosses Zvieri, welches dann alle zusammen am Feuer einnahmen. Und wer es vergangenen Samstag verpasst hat, mit dabei zu sein und die Welt zu retten, hat Glück: bald ist es wieder so weit, das Wochenende naht und es warten noch viele spannende Geschichten auf die Biber, Wölflin, Bienli und Pfadi in Riehen.

Florian Mumenthaler/Scarabäus

Weitere Infos auf www.pfadi-riehen.ch und unter www.facebook.com/pfadi-riehen

WEINGENUSS Preisgekrönte Weine wollen degustiert werden

Hochkarätiger Weiler Schlipf



Bei den Schneiders ist der Weinbau seit 1425 in der Familie. Foto: zVg

rz. Claus Schneider ist von seinen Weinen überzeugt, doch zu viel des Lobes ist ihm fast unangenehm. Er weist darauf, dass ihm mit dem Weiler Schlipf ein ausgezeichnetes Kalksteinterroir zur Verfügung steht, das den Weinen Eigenständigkeit verleiht. Die Weissen seien keine lauten Weine, sie überzeugeten durch ihre Finesse und diskrete Frucht.

Schon in den Vorjahren haben die vorgestellten Kollektionen die Kritiker begeistert. Die Weissweine aus dem Jahrgang 2011 bestechen wieder durch ihre Geradlinigkeit und sind zugleich doch vielschichtig. Die 2010er Rotweine, allesamt Spätbur-

gunder, kann man mit ihrer ganz eigenen Eleganz und zarten Struktur als einzigartig in Südbaden bezeichnen. Schon der Basis-Spätburgunder bringt es bei deutlich unter 10 Euro auf stolze 87 Punkte.

Von Gault Millaut ist das Weingut Schneider unter die besten zehn Betriebe Badens platziert worden. Der Pinot Noir 2010 wurde im Gault Millaut 2013 unter die Top10 in Deutschland gewählt.

Burgunderprobe im Weingut Claus Schneider am Weiler Schlipf, Samstag, 1. Dezember, von 11 bis 18 Uhr. www.schneiderweingut.de

CLASSIQUES Barockes von Vivaldi im zweiten «Classiques»-Konzert

Advent à la Vivaldi

rz. Die neue Konzertreihe «Classiques!», die in Zusammenarbeit mit dem lucerne chamber circle im neu renovierten Musiksaal des Landgasthofs Riehen durchgeführt wird, geht am Sonntag, 9. Dezember, in die zweite Runde. Das hochkarätige Adventskonzert werden die renommierten Künstler Giuliano Carmignola und Dorothee Oberlinger bestreiten.

Giuliano Carmignola zählt zu den bedeutendsten Solisten auf der Barockvioline. Zusammen mit der Blockflötistin Dorothee Oberlinger – seit 2004 Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg – und dem Ensemble Zefiro, einem der vielseitigsten Barockorchester unserer Zeit, lädt Carmignola zu einem Adventskonzert ein, dessen Programm ganz

im Zeichen des grossen venezianischen Komponisten Antonio Vivaldi (1678–1741) steht.

Gespielt werden das Konzert D-Dur für Flöte, Violine, Oboe, Fagott und b.c., RV 94, das Trio g-Moll für Flöte, Oboe und Fagott, RV 103, die Sonate D-Dur für Violine und b.c., RV 10, das Konzert F-Dur «La tempesta di mare» für Flöte, Violine, Oboe, Fagott und b.c., RV 98, das Quartett C-Dur für Violine, Oboe, Fagott und b.c., RV 801 und das Konzert g-Moll für Flöte, Violine, Oboe, Fagott und b.c., RV 107.

Classiques: Vivaldi-Adventskonzert, Sonntag, 9. Dezember, 19 Uhr, Festsaal des Landgasthofs Riehen. Informationen und Karten erhalten Sie unter www.swissclassics.ch oder in der Infothek Riehen.

3 x 2 Karten zu gewinnen

Die Riehener Zeitung verlost gemeinsam mit «Classiques» jeweils dreimal zwei Karten für die vier Konzerte der Saison. Wer zwei Karten für Sonntag, 9. Dezember, um 19 Uhr gewinnen möchte, schickt bis Dienstag, 4. Dezember, eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Classiques». Bitte geben Sie auch Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Giuliano Carmignola und Dorothee Oberlinger treten im Landgasthofsaal auf.



Fotos: ZVG

VIER JAHRESZEITEN Klassik und Jazz im Wenkenhof

Ausgedehntes Geburtstagsständchen

rz. Die «Herbst/Winter»-Ausgabe von Vier Jahreszeiten unter dem Titel «Clair de la Lune» zu Ehren von Claude Debussy, dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 150. Mal jährt, ist am Montag gleich mit einem Highlight gestartet. In der Villa Wenkenhof spielte das junge Duo Cremona – der Bratschist Lech Antonio Uszynski und der Pianist Andriy Dragan – als Europa-Premiere die «Sonate für Bratsche und Klavier» des Schweizer Komponisten Fabian Müller.

Auch an den dreiletzten Tagen gibt es in der Villa und der Reithalle des Wenkenhofs noch zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen zu besuchen. Heute Freitag um 20 Uhr tritt das Zürcher Klaviertrio mit Werken von Haydn, Debussy und Dvořák auf, morgen Samstag, 1. Dezember, findet zur gleichen Zeit das Concert Trinational statt. Da sich die Solo-Harfenistin der Berliner Philharmoniker Marie-Pierre Langlamet, die zusammen mit Stéphane Réty (Querflöte) und Hartmut Rohde (Viola) hätte auftreten sollen, bei einem Unfall einen Finger

gebrochen hat, wird ihr Part teilweise von Manon Louis (Harfe) übernommen und teilweise als Klavierfassung von Barbara Uszynska gespielt.

Am Sonntag, 2. Dezember, um 16 Uhr spielen Meisterkurs-Teilnehmer – die Stars von morgen – Werke von Mozart, Beethoven, Wieniawski und anderen und um 18.30 Uhr findet in der Reithalle des Wenkenhofs das Festival-Abschlusskonzert statt. Es gibt Werke von unter anderem Debussy, Ravel und Sibelius zu hören, wobei auch hier der Part der Harfenistin Marie-Pierre Langlamet von der Harfenistin Manon Louis übernommen wird. Das Programm bleibt das Gleiche.

Zürcher Klaviertrio, Freitag, 30. November, 20 Uhr, Villa Wenkenhof Concert Trinational, Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr, Villa Wenkenhof Konzert mit Meisterkurs-Teilnehmern, Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr, Villa Wenkenhof Festival-Abschlusskonzert, Sonntag, 2. Dezember, 18.30 Uhr, Reithalle des Wenkenhofs



Das «Duo Cremona» Lech Antonio Uszynski und Andriy Dragan intonierte die zeitgenössische «Sonate für Bratsche und Klavier».

Foto: Fee Peper



Musikalische Märchenwelt

rz. Im ersten Konzert der achten Saison in der Reihe «samstagsclub. konzertreihe für jung und alt» erweckten Barbara Schneebeli, Flötistin Miriam Terragni und Gitarrist Harald Stampa in der Musikschule Riehen E.T.A. Hoffmanns Geschichte «Nussknacker und Mäusekönig» zum Leben. Den musikalischen Ausflug in Hoffmanns Märchenwelt mit dem Nussknacker und dem siebenköpfigen Mäusekönig machte das Trio zu einer Freude – wie es der Name der Reihe eben verspricht: für Jung und Alt.

Foto: Philippe Jaquet



Konstruktives im Kunst Raum Riehen

rz. Die Vernissage der Regionalen 13 ging am Samstagvormittag mit gutem Besucherandrang im Kunst Raum Riehen über die Bühne. Die Regionale dauert noch bis zum 6. Januar und findet an 16 Ausstellungsorten in drei Ländern zwischen Strassburg, Freiburg, Basel und Liestal statt. Die Werke der im Kunst Raum Riehen ausstellenden Künstlerinnen und Künstler wurden von Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi ausgewählt und werden unter dem vielsagenden Titel «under construction» gezeigt.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen

Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

ADVENTS-AUSVERKAUF MIT 10% RABATT!*

Unser Geschäft wird ab dem 24.12.2012 umgebaut und wir bieten während der gesamten Adventszeit attraktive Rabatte!

TYPISCH K. SCHWEIZER QUALITÄT

TRADITIONELL

ERLEUCHTEND

EINZIGARTIG

ÜBERRASCHEND

REGIONAL

K. Schweizer

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

ARENA-LESUNG Ursula Fricker las aus ihrem Roman «Ausser sich»

Vom Kampf um die Würde des Lebens

rs. Wie reagieren Menschen, wenn ihnen Gewalt angetan wird? Nein, nicht einfach physische Gewalt ist gemeint, sondern ein Ereignis, das gewaltsam über einen hereinbricht. Wenn zum Beispiel der geliebte Ehemann bereits in jungen Jahren einen Schlaganfall erleidet und vom einen Moment auf den anderen nicht mehr sich selbst ist. Mit dieser Situation wird Katja in Ursula Frickers neuem Roman «Ausser sich» konfrontiert. Einfühlsam, präzise und emotional beschreibt Ursula Fricker Katjas Gefühlswelten – wie sie sich an das frühere Glück erinnert, wie sie aufbegehrt, hofft, dann wieder tief enttäuscht wird und ihre Lehren zieht. Wie sie die Reaktionen der Umwelt nicht wahrnehmen will und im alltäglichen Trott nach Ablenkung sucht. Wie sie an der Liebe zu Sebastian festhält und der Versu-

chung widersteht, sich aus dem Staub zu machen. Und wie sich Katjas Ehemann Sebastian in einem Zustand der Schwebefindet, fast wie tot im eigenen Körper, physisch vorhanden aber geistig abwesend – in einem Zwischenreich zwischen Leben und Tod? Lässt sich so noch in Würde leben? Die Frage der Würde, der Lebenswürdigkeit, habe sie interessiert, sagte Ursula Fricker im Gespräch mit ARENA-Leiter Valentin Herzog. Dabei biete sie ganz bewusst keine Lösungen an, sie verarbeite das Thema literarisch. «Ich habe keine Antwort gegeben, nur Türen aufgestossen», formulierte sie es. In ihrer Zeit als Teilzeit-Nachtwächterin in einem Heim für geistig behinderte Erwachsene habe sie Menschen wie Sebastian kennengelernt. «Katja hat der Entwürdigung, mit der sie sich konfrontiert

sieht, viel entgegenzusetzen und lernt auf ihre Weise, damit umzugehen», sagt Ursula Fricker. «Ausser sich» ist ein berührender Roman, der es auf die Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2012 geschafft hat und der viele Reaktionen ausgelöst hat. Auch an der ARENA-Lesung vom vergangenen Dienstag im Kellertheater der Alten Kanzlei, als eine ZuhörerIn, die offensichtlich entsprechende Erfahrungen gemacht hat, die Autorin ausdrücklich lobt und sich im Text verstanden fühlt. Nur eines sei im Roman nur angedeutet: die Reaktionen aus der Umwelt, die ständig gute Ratschläge geben und einem aus der Situation herausreissen wollten. Doch das sei nicht als Kritik am Roman gemeint. Ursula Fricker las dreimal aus ihrem dritten Roman. Zuerst die ersten Abenteuer des verliebten Paares und die Momente nach dem Unglück, als Katja ihren Sebastian im Spital zum ersten Mal wieder sieht. Dann Katjas Rückkehr in den Alltag des Architekturbüros und das Leben Sebastians im Heim, Katjas Besuche und die Versuche, einen Draht zu ihm zu finden. Und zum Schluss der Besuch Sebastians zu Hause, der Versuch der Rückkehr in den Alltag, der aus den Fugen geraten muss. Dazwischen die Zwiesgespräche mit dem Gastgeber, der Parallelen zu Frickers früheren Romanen «Fliehende Wasser» (2004) und «Das letzte Bild» (2009) anspricht. «Ausser sich» ist schwerer Stoff. Und doch mit Leichtigkeit geschrieben, auch mit fröhlichen Momenten, selten anklagend, Absurditäten beim Namen nennend und sehr anschaulich. Ein grosser Wurf. Präsentiert an einem ARENA-Abend, der nicht nur Lesung war, sondern eine Begegnung im Gespräch mit einer feinfühligsten und doch selbstbewussten Autorin.



Im intensiven Gespräch: Autorin Ursula Fricker und ARENA-Leiter Valentin Herzog. Foto: Véronique Jaquet

ADVENTSFENSTER Die Quartiervereine und die evangelisch-reformierte Kirche mit Kalendern

Das Adventsfensterlein zeigt

ty. Die Adventszeit sorgt für allerlei Überraschungen. Dafür sind all jene besorgt, die uns mit Adventsfenstern und Adventskalendern vom 1. Dezember bis Weihnachten täglich überraschen. In den Quartieren sorgen die Quartiervereine für schön dekorierte Fenster, dasselbe macht der Verkehrsverein Bettingen in Bettingen, und die evangelisch-reformierte Kirche Riehen-Bettingen hat sich auf ihrer Website etwas einfallen lassen. Dazu verspricht das Spielzeugmuseum für jeden Tag pünktlich um 16:45 Uhr eine Überraschung zum Advent. Es lohnt sich also, sich zur Adventszeit ein bisschen in Riehen und Bettingen umzusehen.

In den Quartieren

In den Riehener Quartieren und in Bettingen werden die Adventsfenster wieder das Herz der Passanten erwärmen. Zweimal wurden sogar zum Voraus Listen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern veröffentlicht (siehe

unten). Aber auch ohne Liste ist es reizvoll: Wer kann die dekorierten Fenster im Quartier finden? Im Kornfeld findet am 4. Januar des neuen Jahres ein Abschlussrundgang statt. Er startet um 18 Uhr vor dem Fenster 15 in der Mühlestiegstrasse 30 und endet beim Fenster 24 in der Kornfeldkirche, wo der Quartierverein Kornfeld zum Neujahrsapéro einlädt. Neu gibt es eine Kinderbetreuung mit Spielecke und Hot Dogs. Im Kornfeld sind die Adventsfenster täglich von 18 bis 22 Uhr beleuchtet. In Bettingen werden die Fenster fotografiert und können am Sonntag, 23. Dezember, ab 18.30 Uhr auf der Leinwand in der Kirche Bettingen bei einem kleinen Umrundung besichtigt werden. Zu diesem Anlass sind auch die Kinder herzlich willkommen.

Im virtuellen Raum

Einen Adventskalender der besonderen Art hat die evangelisch-reformierte Kirche Riehen-Bettingen zu



bieten. Auf ihrer Webseite (www.riehen-bettingen.ch) erscheint in diesem Jahr vom 1. bis zum 24. Dezember täglich ein Beitrag eines Gemeindeglieds. Die Beiträge sind ganz unterschiedlicher Art und spiegeln die Vielfaltigkeit der Kirchgemeinde wider. Auf www.riehen-bettingen.ch finden sich auch sämtliche Angaben zu Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen stattfinden, sowie weitere Auskünfte über die Aktivitäten der Kirchgemeinde und Kontaktinformationen.

Adventsfenster Bettingen			Adventsfenster Kornfeld		
1. Dez.	Hauptstrasse	Café Wendelin	1. Dez.	Essigstrasse 31	Ruth Bauer
2. Dez.	Hauptstrasse 125	Frau Schaffner	2. Dez.	Grasserweg 2	Richi, Lars, Sven, Katja Brodmann
3. Dez.	Hauptstrasse 49	Familie Schmitt	3. Dez.	Pfaffenlohweg 43	Ursi Probst
4. Dez.	Hauptstrasse 3	Frau Reichen	4. Dez.	Kornfeldstrasse 57	Gertrud Scherer
5. Dez.	Hauptstrasse 3	Frau Grigoletto	5. Dez.	Weizenstrasse 16	Erika Hugentobler
6. Dez.	Im Speckler 20	Frau Blättler	6. Dez.	Morystrasse 2	Camelia Winkler
6. Dez.	Obere Dorfstrasse 22	Familie Huber	7. Dez.	Grenzacherweg 70	René Frei
7. Dez.	Talmattstrasse 63	Familie Bloch	8. Dez.	Kornfeldstrasse 24	Mia & Brigitte Waldmeier
8. Dez.	Talmattstrasse 66	Familie Brunner	9. Dez.	Garbenstrasse 8	Sophie Chaillot
9. Dez.	Girenhaldenweg 15	Familie Grieshaber	10. Dez.	Weizenstrasse 5	Familie Engel
10. Dez.	Hauptstrasse 24	Familie Karanatos	11. Dez.	Kornfeldstrasse 16	Angelika Hettinger
10. Dez.	Im Speckler 28	Familie Bortolas	12. Dez.	Grenzacherweg 91	Christine & Felix Kobel
11. Dez.	Brohegasse 9	Frau Staub	13. Dez.	Kornfeldstrasse 66	Priska Keller
12. Dez.	Brohegasse 9	Familie Gerber	14. Dez.	Garbenstrasse 9	Andrea Humm
13. Dez.	Hauptstrasse 144	Frau Stöckli	15. Dez.	Mühlestiegstrasse 30	Familie Graf
14. Dez.	Bündtenweg 15	Tagesschule	16. Dez.	Garbenstrasse 12	Germaine Studer
14. Dez.	Landhausweg	Familie Kaiser	17. Dez.	Meierweg 76	Monika Hermle
15. Dez.	Lenzenweg 9	Frau Steiner	18. Dez.	Garbenstrasse 10	Cheryl & Joachim Zobel
16. Dez.	Baiergasse 62	Familie Morath	19. Dez.	Kilchgrundstrasse 53	Sonja Kuonen
17. Dez.	Baiergasse 31a	Familie Rüegger	20. Dez.	Kornfeldstrasse 87	Bea Studer,
18. Dez.	Obere Dorfstrasse 65	Familie Vonder Mühl	21. Dez.	Kilchgrundstrasse 51	Rosi Spring
19. Dez.	Hauptstrasse 108	Familie Caderas	22. Dez.	Grenzacherweg 65	Familie Schuler
20. Dez.	Talweg 2	Gemeindeverwaltung	23. Dez.	Unterm Schellenberg 127	Familie Plattner
21. Dez.	Landhausweg 38	Familie Freiermuth	24. Dez.	Kornfeldkirche	Marion Pachtlatko
22. Dez.	Obere Dorfstrasse 48	Familie Wenk			Maya Frei
23. Dez.	Im Wenkenberg 3	Familie Stürzinger			
24. Dez.	Brohegasse	Kirche Bettingen			

KINDERBUCH Corinne Maiocchis drittes Buch

«Unser Löwe aus Ugudada»



rs. «Manchmal streiten wir auch. (...) Zum Beispiel über den Löwen aus Ugudada. Der wohnt übrigens in unserem Garten. Ganz zuhinterst. Im Haselbusch. Das behauptet zumindest meine Mama. Ziemlich sicher stimmt das aber nicht. Wenn mein Freund Max das nächste Mal bei uns zu Besuch ist, werden wir aber zur Sicherheit nachschauen. Besser zu zweit, als ganz allein. Nur für den Fall, dass der Löwe doch im Busch sitzt.» Um einen Löwen also geht es im Büchlein «Unser Löwe aus Ugudada», in dem die 47-jährige Buchhändlerin, Sprachlehrerin und Autorin Corinne Maiocchi aus der Perspektive eines achtjährigen Knaben das Leben einer dreiköpfigen Familie erzählt. Mit sehr viel Fantasie. Fröhlich, frisch von der Leber, mit ganz überraschenden Wendungen und Erklärungen. Zum Beispiel, wenn die Mutter des kleinen Erzählers von der Mutter des starken Klassenkameraden Jan ein böses Te-

lefon erhält, ihr Sohn habe eine Heidenangst, weil er glaube, es befände sich ein böser Grizzlybär unter seinem Bett. Ein Löwe sei es, antwortet die Mutter, denn ihr Sohn hat dem dicken Jan tatsächlich absichtlich Angst eingejagt, damit dieser ihn nicht ständig auf dem Schulweg verprügelt. Die List funktioniert. Der Gehänselte hat dem dicken Jan versprochen, den Löwen unter dessen Bett abzu ziehen und Jan hat im Gegenzug versprochen, ihn nicht mehr zu verprügeln. Und das hat dann auch geklappt.

Das Buch entführt in eine Fantasiewelt, erinnert aber auch an eigene Erlebnisse als Kind, als Vater, als Mutter – und lässt einen auf ganz neue Ideen kommen. Ein Heidenspass zum Vorlesen, eine schöne Lektüre zum Schmunzeln – und ein mit Kinderzeichnungen wunderbar illustriertes Kinderbuch. Corinne Maiocchi ist es gelungen, zusammen mit ihrem achtjährigen Sohn Tiziano Selva, der seine Zeichnungen beistellte, ein lebenswertes Kinderbuch zu schaffen. National Aufsehen erregt hat Corinne Maiocchi, als sie im vergangenen Jahr Gast in der Schweizer TV-Sendung «Aeschbacher» war und dort über die inzwischen überstandene schwere Krebserkrankung ihres Sohnes sprach, die sie im Buch «Chemo, Holzbein und sonst viel Leben» auf fantastische Art verarbeitet hat.

Morgen Samstag, 1. Dezember, sind Corinne Maiocchi und Tiziano Selva in der Buchhandlung Rössli an der Schmiedgasse zu Gast und signieren ihr erstes gemeinsames Werk «Unser Löwe aus Ugudada».

Corinne Maiocchi und Tiziano Selva: «Unser Löwe aus Ugudada», BoD Books on Demand 2012, 70 Seiten, farbig illustriert, ISBN 978-3-8482-2602-3.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Anne Gold**
Das Schweigen der Tukane
Krimi | Reinhardt Verlag
- Thomas Meyer**
Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse
Roman | Salis Verlag
- Christoph Ransmayr**
Atlas eines ängstlichen Mannes
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- E. L. James**
Shades of Grey 3. Befreite Lust
Roman | Goldmann Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Aus den Fugen
Roman | Galiani Verlag
- Dani von Wattenwyl**
Patriotenlüge
Thriller | Reinhardt Verlag
- Arnaldur Indridason**
Eiseskälte
Krimi | Lübbe Verlag
- Martin Suter**
Die Zeit, die Zeit
Roman | Diogenes Verlag
- John Lanchester**
Kapital
Roman | Klett-Kotta Verlag
- Donna Leon**
Himmliche Juwelen
Krimi | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Peter von Matt**
Das Kalb vor der Gotthardpost. Zur Literatur und Politik der Schweiz
Politik | Hanser Verlag
- Prozentbuch Basel**
2012 | 2013
Region Basel | Pro 100 network schweiz ag
- Jean Ziegler**
Wir lassen sie verhungern. Die Massenvernichtung in der dritten Welt
Politik | Bertelsmann Verlag
- Ulrich Tilgner**
Die Logik der Waffen. Westliche Politik im Orient
Politik | Orell Füssli Verlag
- Walter Rüegg (Hrsg.)**
Herausgefordert. Die Geschichte der Basler Zeitung
Sachbuch | Christoph Merian Verlag
- Florian Illies**
1913. Der Sommer des Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Greg Smith**
Die Unersättlichen. Ein Goldman-Sachs-Banker rechnet ab
Wirtschaft | Rowohlt Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheibuch**
Basel und Umgebung
Restaurantführer | Schlossberg7 Marketing
- Manfred Spitzer**
Digitale Demenz
Digitale Medien | Droemer Verlag
- Peter Scholl-Latour**
Die Welt aus den Fugen
Politik | Propyläen Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz. Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel T 061 206 99 99, F 061 206 99 90 www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Weihnachtsfantasie

Auf dem Geschenkberg ganz zuoberst lag ein Buch, noch nicht geschenkverpackt. Kein Weihnachtspapier weit und breit! Keine Engel in der Nähe, welche Gottvaters Auftrag des Geschenkeeinpackens, -verzieren und -etikettierens hätten ausführen sollen. Wo sind die bloss? Wenn du den Himmel mit Hilfe deiner Lorgnette abgesucht hättest, wären sie zu sehen gewesen. Nämlich eng zusammengepfercht auf einer schwarzen Wolke, wo sie sich bei einem Hearing über das neuartige, viel zu dünne Weihnachtspapier beschwerten. Auch die Bänder seien lausig. «Man kann sie nicht einmal mehr kräuseln», meinte der Chefpackengel empört.

Das Christkind hingegen hatte mit der Packerei nichts zu tun. Seine Aufgabe war es, die vielen Geschenke zu den entsprechenden Kindern zu verfrachten. Per Himmelsflugkörper natürlich, denn auch die Himmelsflugtechnik hat heutzutage Fortschritte vorzuweisen; Ufos eben! «Dieses neumodische Plastikpapier ist aus Erdöl hergestellt. Das kann man den Kindern doch nicht zumuten! Gesund ist es jedenfalls nicht!», schimpfte Erz-



engel Gabriel. Unterdessen begutachtete das Christkind den Paketberg. Das heisst die noch nicht verpackten Geschenke. Das ist noch nie vorgekommen!! Bis dato trat es erst in Aktion, wenn die Artikel bereits weihnachtlich verpackt waren. 10 Elektroautos, 50 Elektroautobahnen, Barbie, Playmobil, Lego Technic, Baby born.



1000 Natels. Und zuoberst eben das Buch. Ein Duden!

Werden denn im Jahr 2012 noch Bücher gewünscht? Neugierig hob das Christkind das Buch vom Stapel und blätterte darin. Unglaublich interessant dieses Buch! Voll von Wörtern! Und so viele Anwendungsmöglichkeiten! Besonders ein Wort hat es ihm angetan, nämlich: Fantasie. «Fantastisch, fantasievoll, fantasieren, Fantast usw.» las es dazu. Das Christkind war fasziniert! So sehr, dass es für jedes Kind auf Erden einen dieser Duden bestellte. Zusammen mit dem Geschenkberg wurden die Bücher anschliessend – leider noch unverpackt – in die Ufos

gegeben und auf den Erdball spedit. Beinahe wäre es zu spät gewesen. Doch bis zum 24. Dezember haben die Eltern der Kinder noch etwas Zeit, um die Geschenke in Weihnachtspapier zu wickeln.

Die Engel hingegen, die sitzen noch immer auf ihrer mittlerweile weissgewordenen Wolke, vertieft über qualitativ besseres Geschenkpapier diskutierend, während das Christkind ein neues Thema für das nächste Hearing festlegt. Welches wohl? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Geneviève Kammermann, Riehen

Unerreichte Bildqualität

Mit dem einzigartigen Ambilight Spectra 3 bietet die 9000er LED-Serie ein noch intensiveres Fernseherlebnis. Unerreichte Bildqualität. Gestochen scharf. Anpassungsfähiges Ambilight.

PHILIPS
sense and simplicity

www.winterag.ch

WINTER

EURONICS
best of electronics!

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41
Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51

Patrizia's
Schoggiparadies
Riehen

**De ganz Daag
Grättimanne**

Nur bis am 6. Dezämber

Baselstrasse 23, Rieche
Telefon 061 641 69 70

Ihr Schoggi-Team

RÖSSLI BUCHHANDLUNG

**Jahrbuch
«z'Rieche 2012»**

Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04
roessli.riehen@bluewin.ch

team3plus
gesundheitswohlfühlzonen

ALS GESCHENKIDEE WEIHNACHTSGUTSCHEINE ZUM WOHLFÜHLEN:

- MASSAGE MIT HEUBLUMENWICKEL
- PROFESSIONAL STONE MASSAGE

Praxis für Physiotherapie, Ergotherapie und Kurse
Lörracherstrasse 102
4125 Riehen
Tel: 061 641 31 31
www.team3plus.ch

Tradition und Innovation

Das Jahrbuch z'Rieche baut Brücken

Erhältlich ab sofort im Buchhandel oder unter www.zrieche.ch

**coiffure
URSI
WELLNESS
SPA
Young Style**

Damen, Herren, Kinder
In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 46 08
Fax 061 603 96 02
info@coiffure-ursi.ch
www.coiffure-ursi.ch

HÄME-Service 061-603-9-603

SPA/Massagen – Pédicure mit Judit und NEU Nagel-Design mit Elif, Tel. 061 603 96 04

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Coiffure Ursi Team

campus42

Agentur für Online Lösungen

Ist Ihr Tag bereits kompliziert genug?
Setzen Sie auf uns!

campus42 gmbh im Singeisenhof
campus42.com | T 061 601 42 42

BURGHOF

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

DO 06.12. | 20 UHR
PAUL HILLIER & THEATRE OF VOICES | THE CHRISTMAS STORY

FR 07.12. | 20 UHR
L'ORCHESTRE DE CONTREBASSES BEST OF

Tickets: +49(0)7621-940 89-11/12
www.burghof.com
VVK + Abo: Kartenhaus im Burghof Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

**Im Dorf bisch gly und
kaufsch guet y!**

**Mir freue uns uf Sie
Ihri Riechemer Dorfgschäft**



kleine Rheinperle

Wenn Sie ein besonderes Weihnachtsgeschenk suchen, sind Sie in der neuen Goldschmiede-Werkstatt der kleinen Rheinperle richtig.

Durch unser großes Sortiment an Perlen und Edelsteinen bleiben bei uns keine Schmuckwünsche offen. Lassen Sie sich von unseren Kreationen inspirieren! Auch individuelle Wünsche setzen wir gerne für Sie um!

Marlen & Stefan Wacha

www.kleineRheinperle.ch

Äuss.Baselstr. 255 - Riehen Rheinsprung 10 - Basel
078 / 665 05 26 061 / 554 93 03

„Labradorit carrée“
375.-

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG



**Ihr Schreiner
im Dorf**

Innenausbau
Möbelrestaurierungen
Bauschreinerei
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50

RZ027192

Bereiten Sie Freude
mit sinnvollen und
schönen Geschenken
aus der



ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das
Jahr 2013 wartet auf Sie!

RZ027177

Schranz AG



Riehen

Haushaltgeräte
aller Marken

Verkauf und
Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ027176



Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

i:smile
Kieferorthopädie in Riehen

RZ027172

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

**November –
Dezember**

Garten winterfest machen

- Staudenrabatten abräumen
- Lauben
- Rosen einwintern



Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ025306

AKROPOLIS GRIECHISCHES RESTAURANT INZLINGEN

Steinenweg 10 • Inzlingen
Tel. +49 (0) 76 21 / 499 00

Dienstag bis Samstag Mittagsmenü

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag

Dienstag bis Sonntag 11.30–14, 17.30–23 Uhr
(warme Küche bis 22.30 Uhr)

An Feiertagen geöffnet

RZ027199



HAN MONGOLIAN BARBECUE

Baselstrasse 67 • 4125 Riehen
T 061 641 54 55 • F 061 641 30 02
www.han.ch

Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00
Sa: 18:00 - 24:00
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

YOUR MONGOLIAN BARBECUE

RZ027171



BÄUMLIHOFFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für kreative Weihnachtskarten!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

RZ027182

Begegnung im Advent

Irgendwie wirkt Melissa verloren – inmitten all der Menschen, die durch die Strassen der winterlichen Stadt hasten, um die letzten Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Sie läuft durch die weihnächtlich geschmückten Gassen der Altstadt. Die Lichter der Kerzen erreichen ihre Augen, aber diese widerspiegeln deren Strahlen nicht. Die Weihnachtslieder, die aus den Lautsprechern klingen, erreichen ihre Ohren – aber nicht ihr Herz.

Traurigkeit steigt in ihr hoch und sie bleibt vor einem Schaufenster stehen ohne zu sehen, was dort angeboten wird. Plötzlich taucht in der Scheibe die Gestalt eines alten Mannes auf. Melissa hat ihn weder kommen gehört noch gesehen. Er ist einfach da. Seine Füße stecken in dicken, hohen Stiefeln, sein Mantel reicht fast bis zum Boden. Sie schaut zu ihm hin, direkt in seine gütigen, weisen Augen, deren Blicke auf ihr ruhen.

«Du siehst nachdenklich aus», spricht er sie an. «Ja», erwidert Melissa, «ich bin durch die Gassen der Stadt gegangen mit all den Menschen, zwischen den Tannenzweigen, zwischen all den Düften, Weihnachtsliedern

und Lichtern. Alles ist wunderschön hergerichtet, aber ich vermisse dieses Jahr die stille Freude in mir.»

Leise klingt seine tiefe Stimme: «Der Zauber von Weihnachten findet nicht in den Strassen und Gassen statt. Du findest ihn auch nicht in den Geschäften, nicht in den Häusern und Kirchen. Weihnachten ist in den Herzen der Menschen zu Hause. Öffne dein Herz und Weihnachten wird dich finden. Das wünsche ich dir von Herzen.» Er nickt Melissa lächelnd zu und stapft davon.

Versonnen schaut sie ihm nach, bis er um die nächste Ecke verschwunden ist. Sekunden später hört sie das Klappern von Hufen, das Knarren von Zaumzeug und das silberne Klingeln von Schellen.

Still und in sich gekehrt tritt Melissa den Heimweg an. Just in diesem Moment tanzen die ersten Schneeflocken vom Himmel, legen sich wie ein dichter Schneekranz auf ihre Wimpern, als sie himmelwärts schaut. Da öffnet auch ihr Herz seine Türe, um dem sanften Weihnachtsklopfen Einlass zu gewähren.

Reinhard Loretan, Riehen



Glashaus mit Seesicht?
Wie auch immer Ihre
Wohnträume
aussehen, auf unsere
günstigen Hypotheken
können Sie bauen.



Wir bieten Ihnen attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Anfallende Zinsen können Sie bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Mehr unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROS BANK
Es geht auch anders.

RZ027174

Kieferorthopädie



UNSIHTBARE
Zahnspangen

061 641 68 00

Dr. med. dent. Manfred Hölcher
Schmiedgasse 23, 4125 Riehen
www.zahnspangendok.ch

RZ027197

Egli Hauswartungen

**Professionelle
Hauswartungen
Gartenarbeiten
Winterdienst**

Sternengasse 8
4125 Riehen
Christoph Egli
Telefon 061 683 13 50
Natel 079 541 42 44

RZ027221

**museum
Tinguely**
ein kulturengagement von roche

Ab 7.11. 2012 in Basel
**Ein neuer Blick auf
Jean Tinguelys Werk**

**TINGUELY
@TINGUELY**

Jean Tinguely, Study for an End of the World No. 2 in der Wäld von Nevada, 1962, Filmmittel aus David Breckley's Lection, NYC, 1962

RZ027201

Nikoläuse

Es war Niklausabend-Tag, und soeben hatte der Bäcker ein grosses Kuchenblech voll frischgebackener Nikoläuse aus dem Ofen gezogen. Die Augen standen ihnen – dass Gott erbarm! – so dick wie Froschaugen aus dem Kopf heraus. Eine Nase hatte der Bäcker überhaupt für überflüssig gehalten – auch Ohren. Der Mund aber sass dem einen rechts – dem andern links, und hatte eine verzweifelte Ähnlichkeit mit den Westenknöpfen.

Von den Armen und Beinen gar nicht zu reden! Was kümmerten die den Bäcker? Er hatte ja alle seine vier Glieder – und nicht zu knapp! Die Nikoläuse, die würde er auf alle Fälle verkaufen, ob sie nun wulstige oder spindeldürre Arme – gerade Beine oder nur zwei zugespitzte Klumpen hatten.

Zuerst waren nun die Frischgebackenen da eine Weile still. Sie mussten sich die Welt ringsum doch erst ein wenig ansehen. Da merkten die, die das Glück hatten, geradeaus sehn zu können, dass die Decke der Backstube lachte. «Warum lachen Sie?», fragte einer, der einen bedauerlich schiefen Mund bekommen hatte. «Ach» – entschuldigte sich die Decke – «ich wunderte mich nur darüber, dass der Bäcker es in keinem Jahre fertig bringt, tadellose Nikoläuse zu backen.» «Tadellos – was soll das heissen?» fragte der Nikolaus und rollte seine schwarzen Korinthenaugen. Nun mischten sich auch die andern ein. «Ja – wollen Sie uns bitte eine Erklärung geben, was sie mit dem Wort «tadellos» gemeint haben?» «Ach – ich meinte ja nur so – so – na ja: eben so, wie sichs gehört. Arme und Beine hübsch regelmässig geformt, der Mund in der Mitte und auch die Augen auf ihrem richtigen Platz. Aber es ist noch nie vorgekommen, dass der Bäcker solche Männer zustande gebracht hat. Der heilige Nikolaus wird sich bedanken für seine gebackenen Fotografien!» Inzwischen hatte der Bäckermeister sich daran gemacht, ein zweites Blech mit Teig Männern zu belegen. Sie fielen nicht besser aus. Im Gegenteil! Es war haarsträubend, was der Bäcker sich in seiner Schöpferlaune leistete! Klebten zwei Korinthen zusammen – «Da: hast de zwei Münder.» «Es ist empörend!» rief der Tisch. «Ein Doppelmund! Aber der wäre dem schwatzhaften Bäcker selber sicher sehr angenehm. Dass ihm doch der heilige Nikolaus den eigenen Kopf so tief zwischen die Schultern steckte!» «Ja – und ihn recht kräftig an den Ohren zwickte» grollte der Stuhl. «Dann würde er sich seiner Hörorgane vielleicht erinnern.» Am hitzigsten war aber der Backofen. «Die Augen sollte man ihm auskratzen und sie ihm hüben und drüben auf die Backen kleistern» – schrie er wütend. «Ein Skandal ist es! Und schliesslich bleibt ja doch alles an mir hängen.»

Nun kam die Frau Bäckermeisterin mit einem Körbchen, stellte die Nikoläuse hinein und trug sie in das Schaufenster des Mädchens. «Aah – aah – aah –», kam es von allen Seiten, «die Herren Nikoläuse!» Gleich kam auch ein Trupp Schulbuben die Strasse da-

her, drückte sich die Nase an den Scheiben platt, rief: «Nikolaus! Nikolaus!» und verschlang mit den Augen das ganze Körbchen.

Die Männer aus dem feurigen Ofen mussten durchaus den Eindruck gewinnen, als werde ihnen hier unverhohlene, ja begeisterte Bewunderung zuteil. Einer von ihnen, dem die Augen

laus hineingesteckt. Recht stattlich nahm er sich doch aus, dieser Kreis von wackeren Kumpanen! Herzerquickend war denn auch die Freude der Kinderschar. Unser Held wollte gerade ausrufen: «Kameraden – O Gott – das Leben ist doch schön!» da verzogen sich seine drei Münder – oder seine drei Augen – wie man es nehmen will – und er spürte einen Riss in seiner Kopfhaut. «Ach nein – kurz scheint es zu sein», konnte er merkwürdigerweise doch noch denken. «Und der Hunger scheint mächtiger zu sein als die Liebe.» Hierin hatte er nicht unbedingt recht – glücklicherweise. Denn wenn auch seine fünf Genossen geköpft, gevierteilt oder sonst wie misshandelt und dann verspeist wurden – er kam mit einer leichten Verletzung davon. «Ich will mein Nikolaus doch lieber erst mal dem wirklichen Nikolaus heut Abend zeigen», sagte seine kleine Besitzerin liebevoll. «Tu des – tu des nur, mein Herzchen», nickte die Mutter. Also ward dem Glücklichen noch eine Galgenfrist beschert. Er benutzte sie natürlich sofort wieder zum philosophieren. «Nur die Gedanken scheinen ewig», meinte er. – Nun: Der Abend kam, und der wirkliche Nikolaus kam. Er betrachtete sein Kuchen-Konterfei – lange und prüfend; und schüttelte dann sein ehrwürdiges Haupt. Plötzlich aber hellte sich die Miene des wirklichen Nikolaus auf. «Ich armer Nikolaus – soll ich schon klagen?» rief er aus. «Du lieber Gott – was musst du erst alles an deinen Ebenbildern erleben!»

Sophie Reinheimer, 1874–1935



Bild: Ruth Altorfer, Riehen



ungefähr in gleicher Höhe mit dem Munde sassen, dessen obere Kopfhälfte aber dafür ausserordentlich viel Platz zum Denken liess, philosophierte: «Der Geschmack und die Ansichten dieser Welt scheinen sehr geteilt zu sein. Was von dem einen verlacht wird, wird von den anderen bewundert.» Mit dieser Erkenntnis suchten seine Kameraden – je nach Veranlagung – (d.h. je nachdem man ihnen die Korinthen in den Kopf gedrückt und dadurch ihren Gesichtern Ausdruck verliehen hatte) fertig zu werden. Die einen mit Humor, die anderen mit Pessimismus, die dritten mit dem Grundsatz der allgemeinen Wurschtigkeit. «Was aber mag der eigentliche Zweck des Lebens – des Lebens eines Nikolauses – sein?» grübelte der mit der Denkerstirne weiter. Er brauchte nicht lange auf die Antwort zu warten. Die Ladentür klingelte, und herein trat eine Frau in Schürze, Pantoffeln und Kopftuch. «Geben Sie mir mal sechs von den Nikläusen», sagte sie zur Bäckermeisterin. «Man muss doch merken, dass heute Nikolausabend ist. Einer von den grossen – zu 10 Pfennig.» «Aha!» dachte der Philosoph aus Kuchenteig. «Die Dinge des Lebens werden also verschieden bewertet. Je nach Grösse und Umfang – sehr vernünftig!» Er verschwand mit fünf Kollegen in einer Tüte. Zu Hause wurde er ausgepackt. «Wie gross ist doch die Welt! Nicht nur einen Geburtsort und einen Kaufladen – nein, auch noch eine Strasse und ein «Zuhause» gibt es darin», dachte er begeistert. Nun verbreitete sich in der Stube ein würziger Duft. Tassen wurden auf den Tisch gestellt und in jede derselben ein Niko-

TEMPUR-Testschläfer gesucht

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

Ihre Vorteile

- Beratung durch dipl. Physiotherapeuten
- 1 Woche Probeschlafen
- Währungsvorteil
- Mehrwertsteuer und Zollabwicklung durch uns

BETTEN Hutter
Luftbetten • Wasserbetten • Matratzen

Hauptstr. 208 a | 79576 Weil am Rhein | Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 400 10
info@betten-hutter.de | www.betten-hutter.de



Gemeindebibliothek Riehen

Die Bücher erfreuen uns im innersten Herzen. Sie sprechen mit uns, sie raten uns, sie sind uns in lebendiger, beredter Vertrautheit verbunden. (Petrarca)

Frohe Weihnachten!

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14
4125 Riehen

Telefon 061 641 47 47
Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch
www.papwetzel.ch

Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!

2. Dezember,
9., 16. und 23. Dezember, 13–17 Uhr

Produkte aus nah und fern,
alles das verkaufen wir Ihnen gern!

KRÖNE
INZLINGEN
RESTAURANT · HOTEL

★★★★★

Riehenstrasse 92
D-79594 Inzlingen
Telefon +49 76 21 22 26

Book your Christmas Party now!
Silvesterball mit Live-Musik und Menü
oder in unserem Vita Nova-Saal
Galabuffet ruhig und gediegen

IEE AG

Automation & Elektronik

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrollen

Mühlestiegstr. 32 • 4125-Riehen
Tel. +41 61 381 55 22
www.iese.ch

Hausbrauerei
& Amselstube
Mo-Sa tagsüber geöffnet

Zur grünen Amsel

Schmiedgasse 30
4125 Riehen-Dorf
www.s30.ch

Henz DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Telefon 061 643 07 77

Geniessen Sie und
Ihre Gäste:

Unsere frisch
geschnittenen
Fleisch-Fondues

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

Lassen Sie sich
verzaubern ...

im **SPIELBRETT**
am Andreasplatz



Feiern Sie mit Zickenheiner Optik!

Ihr Geschenk: € 80,-

für ein Paar Marken-Gleitsichtgläser oder 40,- Euro für ein Paar Marken-Einstärkengläser.*

gültig bis 31. Dezember 2012
*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten



Zickenheiner Optik GmbH
Turmstraße 4
D-79539 Lörrach
www.zickenheiner-optik.de

Vom Feuermännchen und der Maus Grisegrau

«Heut will ich euch die Geschichte vom Feuermännchen erzählen», sagte eines Abends unsere gute alte Tante Minna; «sie ist zwar ein bisschen gruselig, aber ich will sie euch doch erzählen.

Ihr müsst wissen, zu Hause in Pankenbrück hatten wir einen grossen Kachelofen, so einen recht altmodischen grünen Kachelofen. Und blanke Haken hatte er, um nasse Kleider dran aufzuhängen, und eine Warmlöhre mit einer Messingtüre hatte er auch. Darin gab es im Winter Bratäpfel oder ein Töpfchen mit Kaffee für den Fritz und die Grete, wenn sie müde und hungrig vom Schlittschuhlaufen kamen. Ich sage euch Kinder, es war ein Prachtstück von einem alten Kachelofen! Und was das Herrlichste war, es wohnte ein Feuermännchen drin, ein wirklich gelbes Teufelchen. Wenn man unten die Tür aufmachte und die rote Glut einem entgegenschlug, konnte man ihn deutlich hüpfen und springen sehen, hopp, hopp, immer durch die Flammen durch, hinüber und herüber. Manchmal machte er auch einen ganz lächerlichen Spektakel. Er amüsierte sich, die Holzstücke, die nicht gleich brennen wollten, knack, mitten durchzubrechen, spuckte wohl auch in die Flammen, dass sie sprühten und zischten, und kicherte vernehmlich hinterher. Kurz und gut, er war eben ein rechtes Teufelchen, wie alle anderen Feuermännchen auch sind.

Doch nun kommt meine Geschichte. Einmal nämlich musste ich eine Mause Falle aufstellen. Im Eckschrank in der Wohnstube hatte das Brot ein ganz verdächtiges Loch gehabt. Ich briet ein Stück Speck hübsch knusprig und legte es in die Falle. Am anderen Morgen war der Speck weg, die Falle aber zu und von einem Mäuschen nix zu sehen. Grete und ich schüttelten verwundert die Köpfe; bloss der Fritz, der sich über nichts wunderte, lachte unbändig, sodass wir schon glaubten, er habe das Mäuschen wieder laufen lassen. Er sagte aber nein, und da er ein wahrhaftiger Junge war, mussten wir ihm schon glauben. Ich machte ein neues Stück Speck zurecht und richtete die Falle zum zweiten Male. Aber es ging wie vorher: Speck weg, Maus weg, Falle zu! Das ging nicht mit rechten Dingen zu! Ich machte mir nun mein Bett auf dem Sofa in der Wohnstube zurecht und wollte aufpassen. In der Falle roch wieder ein saftiges Speckstückchen. Ich legte mich hin und blinzelte von Zeit zu Zeit hinüber, aber es blieb alles still. Wenn der Vollmond nicht so hell ins Zimmer geschienen hätte, wäre mir die Zeit gewiss recht lang geworden. Endlich hörte ich Trip-

pelschrittchen, und – Kinder, da hatten wir die Bescherung! Da kam mein Mäuschen, aber nicht allein, es hatte einen artigen Kavalier bei sich, nämlich unser leibhaftiges Feuermännchen. Der ging an die Falle, hielt zierlich und geschickt das Fallbrettchen hoch, Mäuschen holte den Speck, und als sie ausser Gefahr war, liess das Kerlchen vorsichtig den Deckel wieder fallen. Ich sah belustigt zu, mit welchem Appetit sie dann den Speck verzehrten, und spitzte die Ohren, was sie wohl sonst noch machen würden. Ich brauchte nicht lange zu warten, bis sie ihre drolligen Spiele angingen. Mitten auf der Diele war ein grosser weisser Fleck, den hatte der Vollmond dorthin gemalt. Da begannen sie ihre Kunststückchen. Wie die geschicktesten Turner und Seiltänzer sag ich euch! Einmal war Feuermännchen der Reiter und Maus das Pferdchen. Hui, ging es immer rundum, ohne Sattel und Zaum. Nein, das hättet ihr wirklich sehen müssen! Von Mäuschens kleinen

noch einen anderen guten Bissen hinein; wusste ich doch, dass auch Feuermännchen kein Kostverächter sei. Bald war das Mäuschen so zahm, dass es sich auch am Tage hervorwagte, ja, es stellte sich zu den Mahlzeiten ein und trug manch Häppchen zu ihrem Schatz ins Ofenloch. Wir nannten sie Frau Grisegrau und hatten sie alle lieb. Wenn Vollmond war, liess es mir keine Ruhe; eine Nacht wenigstens musste ich ihrem übermütigen Treiben zusehen. Auch dem Fritz und der Grete machte ich mal im Wohnzimmer ihr Bett auf; aber die dummen Göhren schliefen immer ein und wussten am anderen Morgen nix vom Feuermännchen und nix von Frau Grisegrau. So lebten wir ein paar schöne Jahre zusammen; und wenn die Bratäpfel in unserem alten Ofen schmorten und draussen der Sturm ging, erzählte ich den Kindern neue Kunststücke von Feuermännchen und Grisegrau, und sie guckten vergnügt ins Ofenloch und sahen das Teufelchen lustig flackern





Tolle Geschenkideen

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Gutschein für das aquabasilea?

Gutscheine online bestellen:
www.aquabasilea.ch





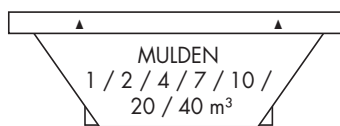
EDYVITA
ERNSTES DESIGN
SPANNENDER STAHLSCHMUCK
Edelstein-Kunst



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Nur 20 Min. von Riehen entfernt!

Balinea Thermen 10 + 2
10 x zahlen = 12 x baden und 22€ sparen!
95€* statt 117€ (*zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband)

Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1
5 x zahlen = 6 x entspannen + 10€ sparen • 47,50€ statt 57,50€

Balinea Thermen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 8080 • www.balinea.de



GERBER ... und vo uns dr Grättimaa

Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Premium-Sterne

frisch, formenreich und strahlend schön



Aus eigener Anzucht!

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.



D - 79639 Grenzach-Wyhlen
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216



Schenken macht Freude

Unsere Mutter liebte Überraschungen über alles! Standen Weihnacht, Geburtstag oder Ferienpakete für ihre Kinder auf dem Programm, verschwand sie jeweils im Elternschlafzimmer. Dort sicherte sie sich ungestörte Momente, indem sie den Zimmerschlüssel drehte. Durch die verschlossene Tür und Mutters Selbstgespräche aufmerksam geworden, pflegten wir uns anzuschleichen, um neugierig durch das Schlüsselloch guckend einen Blick auf die Geschenke zu erhaschen. Aufgeregt spekulierten wir auf die Erfüllung unserer Wünsche.

Leider entging unserer Mutter das Rascheln vor der Zimmertür nicht. Das Schlüsselloch wurde von ihr umgehend inspiziert und so traf Mutters blaues Auge auf das blaue Auge eines ihrer Kinder. Für uns ein köstliches, aber unerwünschtes Zusammentreffen!! Dem anschließenden Griff in den Kleiderschrank folgte die Abdeckung des Schlüssellocks mit einer an der Türfalle aufgehängten Unterhose! Vorbei wars mit Wunderfitzen.

Ein bisschen, nur ein bisschen schämten wir uns unserer Neugier wegen – sowie darüber, dabei ertappt worden zu sein. Unsere Mutter nahm mit Humor!

Geneviève Kammermann, Riehen



WE WILL ROCK YOU

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

RZ027168

Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

061 603 24 25

E-mail: restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

**Vorhänge – Polstermöbel
Polsteratelier
Teppiche – Bettwaren
Geschenkartikel**

Riegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Blumen Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 641 27 01
Fax 061 641 17 84
riehen@blumen-breitenstein.ch

Marcel Schweizer AG

Bäumligasse 12
4125 Riehen
Tel. + 41 61 643 02 60
Fax + 41 61 643 02 66
info@marcel-schweizer.ch
www.marcel-schweizer.ch
www.traumgaerten.ch

ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Frische die Überrascht

Hieber's Frische Center

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf wieder gerätselt werden. Wie in den Vorjahren brauchen Sie auch in diesem Jahr ein gutes Auge zur Lösung unseres RZ-Weihnachts-Preisrätsels.

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren sechs Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den untenstehenden Talon.

Das Mitmachen lohnt sich: Die Riehener Zeitung hat gemeinsam mit den Inserenten eine Fülle an Preisen zusammengetragen, die es zu gewinnen gibt. Als Hauptpreise locken wieder ein Fernsehapparat im Wert von 1300 Franken, ein Fahrrad im Wert von 1300 Franken und eine Dockingstation im Wert von 899 Franken. Das sind alle attraktiven Preise, die es im Weihnachtswettbewerb zu gewinnen gibt:

- Restaurant Akropolis**
Ein Abendmenü für 2 Personen
im Wert von 50 Euro
- aquabasilea**
7x 2 Gutscheine für Hamam-Pakete
«Orient Express Premium»
im Wert von je Fr. 50.–
- Bade- und Kurverwaltung
Bad Bellingen**
2 Eintrittskarten für die
«Balinea Thermen»
- Restaurant Baslerhof Bettingen**
Ein Monatsmenü für zwei Personen
im Wert von Fr. 60.– pro Person
- Bistro Reithalle**
2 Gutscheine für zwei Nachmittags-
kaffee mit Kuchen
im Wert von je Fr. 20.–
- Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen**
2 Gutscheine
im Wert von je 25 Euro
- Blumen Breitenstein**
2 Gutscheine
im Wert von je Fr. 50.–
- Burghof Lörrach**
2 Tickets für Mother Africa
am Samstag, 5. Januar 2013,
im Wert von je 44 Euro
- 2 Tickets für Tanzcompagnie
Oldenburg mit Plafona**
am Dienstag, 22. Januar 2013,
im Wert von je 34 Euro
- 2 Tickets für Äl Jawala**
am Freitag, 8. März 2013,
im Wert von je 20 Euro



- Cenci Sport GmbH, Riehen**
Hauptgewinn: Ein Fahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 1300.–
- Egli Hauswartungen**
10% Rabatt auf Ihren ersten Auftrag
- Erlebniskletterwald Lörrach**
1 Familiensaisonkarte 2013
für die ganze Familie
im Wert von 300 Euro
- Fondation Beyeler**
2 Eintrittsgutscheine
im Wert von Fr. 50.–
- Galerie Lilian Andree**
Titel der Serigrafie «Panorama»
des Künstlers Constantin Jaxy
(Grösse des Blattes 80x55 cm)
im Wert von Fr. 600.–
- Gemeindebibliothek Riehen**
2 Gratis-Jahresabonnemente
- Bäckerei Gerber**
5x je ein mittlerer Zopf
und ein Brot nach Wahl
aus dem Ladensortiment
- Gilgen Malergeschäft Riehen**
Gutschein im Wert von Fr. 150.–

- Hausbrauerei Zur Grünen Amsel**
2 Gutscheine à Fr. 50.–
einlösbar in der Amselstube der
Hausbrauerei oder dem Dorfllaade
- HAN**
1 Gutschein im Wert von Fr. 50.–
- Henz**
5 Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–
- Hieber's Frische Center**
10 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 100 Euro
- IEE AG**
Gutschein von 10% Rabatt auf eine
von uns gelieferte Anlage
- Kulturbüro Riehen**
18x Memories im Wert von je Fr. 20.–
- Yoga & Laufen**
Ein Gutschein für fünf Lektionen
Sanftes Yoga im Wert von Fr. 125.–
- Marcel Schweizer AG**
2 Büchergutscheine
im Wert von je Fr. 50.–
- Migros Bank**
2x Fr. 500.– Ersteinlage
für ein neues Sparkonto bei
der Migros Bank AG Riehen



- Nill Audio Video GmbH**
Hauptgewinn: Ein Farbfernseher
Samsung UE32 ES6780
im Wert von Fr. 1300.–
inklusive Lieferung (Riehen)
und Einstellung
- Publicum Zürich**
2x 2 Eintrittskarten für das Musical
«We Will Rock You» für die Vorstel-
lung, 31. Dezember 2012, um
14.30 Uhr im Musical Theater Basel



- Radio TV Winter AG Basel**
Hauptgewinn: 1x Philips DS9000
iPod/iPhone/iPad Docking-
station im Wert von Fr. 899.–
- Goldschmiede Kleine Rheinperle**
25 Gutscheine
im Wert von je Fr. 25.–
- Rössli Buchhandlung**
2 Bücherbons à Fr. 30.–
- Patrizias Schoggiparadies**
3 Gutscheine zu je Fr. 25.–

NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird. Ab Fr. 5800.–

Installationen
Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

WEIHNACHTSRÄTSEL NR. 2

Betten von ihm in Weil	trop. Wirbelsturm	Stillgewässer		Coiffure in Riehen	er düst am Himmel	Mongo- lian BBQ in Riehen	Autok- zeichen v. Hallau	einer führt meist z. Ziel	Sommer- blume	Automation & Electron. in Riehen	das mit Celsius		
4				Edelstein- kunst aus Lörrach	10						...ortho- pädie Hölscher, Riehen		
kultu- reller TV- Sender	grossartig	machen wir täg- lich u. oft				ex irische Untergr.- beweg.		weibl. bibl. Vorname	Tropen- holz				
			Tonge- schlecht	Strassen- belag		M.t.n = fliegen z. Licht		mehr als ein Duo	berühmt- testes CH- Mädchen				
im Orient, aber nur kurz		grosse Zeit- einheit		ja, so Tessiner	Stellen				Cenci Riehen steht dafür	Tropen- baum	heiss, Slang	die von Breiten- stein	2
dort lebt ein Eremit	14				Dorf im Engadin					Haupt- bahnhof, Abk.			
					mit ihm macht man Guetsli	Rest. Akro.... in Inz- lingen	3	Leit- spruch					
Lilian Andrée hat eine	kurzer Mega- meter		basilea aus Pratteln	kurz für Register- tonne		Hintern		die Kie- ferortho- pädie in Riehen		kaukasi- scher Steinbock			
Schnaps aus Zuk- kerrohr	Dienst- grad auf Schiff			9	Gattin d. Zeus	.e.l.r = darauf liegt Essen		weibl. Vorname			Rest. Basler... Bettingen	grosse CH-Ge- werksch.	
			Virtu- osität	Charts, altmo- disch						trockenes Gras			
bekanntes Modell von Opel	Blumen v. ihm in Grenzach- Wyhlen	da tut etwas weh		die Haus- wartun- gen in Riehen				es gab den Ka- rotten d. Namen	Internet- adresse v. Malta	dt. Stadt am Rhein			
12				gekürzte Strasse	er lebt in der Arktis					gut für d. Haare	schöner Teil der Blume		
Anhänger einer Religion	G.a.b.r. = Mann mit ergrau- tem Bart	15	Onkel aus den USA			zufrieden	nicht jung			fliesst in die Aare	Singvogel	6	
7					nicht unten	engl.: Fahrpreis			Raum z. Tanzen			.e..fo. = Kommuni- kat.- gerät	
zerkoch- tes Gemüse			dadurch fliesst Wasser		8	Wende- manöver b. Segeln		ausge- storbenes Riesenvieh	11				
Dachverb. d. Flug- gesellsch.				bei, so gesagt	Wort ohne Anfang			Doppel- kon- sonant	Brauerei z. Grünen in Riehen				
			kurzer City- Express		reich aus Kandern (Garten)					franz.: Sommer			
....ingen = Ort im Kt. BL	Rest. ... in Inz- lingen	13				happy soll es sein			Längen- mass, Pl.				5

GALERIE LILIAN ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537
CH-4125 Riehen

Telefon ++41 (0)61 641 09 09

www.galerie-lilianandree.ch

- Schuhwerk Lörrach**
2 Einkaufsgutscheine à 20 Euro
- Spielbrett Loehrer**
3 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
- St. Chrischona Apotheke**
3 Einkaufsgutscheine à Fr. 25.–
- Team3Plus**
2 Gutscheine für eine Wohlfühl-
massage für den Rücken
mit Heublumenwickel
1 Gutschein für zwei Schnupper-
stunden wahlweise Pilatetraining
oder Rückengymnastik
- Zaunbau Wenk-Liederer, Riehen**
1 Gutschein im Wert von Fr. 100.–

Liebe Rätselfreunde

rz. Das heutige ist das zweite von drei Kreuzworträtseln, die Teil unseres grossen Weihnachtsrätsels sind. Der erste Teil erschien in der RZ-Ausgabe der letzten Woche, der dritte Teil wird nächste Woche erscheinen.

In der heutigen RZ Nr. 48 finden Sie den untenstehenden Talon, auf dem Sie das Lösungswort des Rätsels eintragen können. Sammeln Sie alle drei Lösungswörter aus den Ausgaben 47 bis 49 und übertragen Sie diese am Ende unseres Wettbewerbs auf den Talon, den wir in der Woche 49 an dieser Stelle publizieren werden. Am Ende unseres Wettbewerbs kleben Sie den Talon auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Einsendeschluss ist der Dienstag, 11. Dezember. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Ausgabe Nr. 50 vom 14. Dezember veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Die Gewinner der Hauptpreise werden sofort telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir haben uns bemüht, ein attraktives Angebot an Preisen zusammenzustellen. Wir hoffen, dass Sie viel Spass beim Lösen der Kreuzworträtsel haben werden, und wünschen Ihnen viel Glück bei unserem Weihnachtswettbewerb! *Ihr RZ-Team*

Weihnachts-Preisrätsel Nr. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

CENCI Riehen

Wir wissen, was gespielt wird

Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung

Sonntag, 23. Dezember geöffnet von 13.00 - 17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

SPORT IN KÜRZE

Danielle Spielmann in Mexiko in den Achtelfinals

rz. Am Yucatan World Cup, einem Juniorminnen-U18-Turnier der G1-Kategorie in Mexiko, erreichte die 17-jährige Riehener Tennisspielerin Danielle Spielmann die Achtelfinals, wo sie an der topgesetzten späteren Finalistin Françoise Abanda mit 3:6 und 3:6 scheiterte. Zuvor hatte sie die Mexikanerin Antonella Bramato und die Amerikanerin Camila Fuentes jeweils in zwei Sätzen geschlagen.

Am U18-G1-Turnier in Bradenton (Florida, USA) schlug Spielmann in der ersten Runde die Thailänderin Ronrong Leenabanchong in zwei Sätzen, bevor sie in den Sechzehntelfinals gegen die Amerikanerin Nicole Frenkel in drei Sätzen ausschied.

Yucatan World Cup, 19.–24. November 2012, Merida (Mexiko).

Girls 18 G1, Einzel, 1. Runde: Danielle Spielmann (SUI) s. Antonella Bramato (MEX) 6:2, 6:0. – **Sechzehntelfinals:** Spielmann s. Camila Fuentes (USA/15) 7:5, 6:3. – **Achtelfinals:** Françoise Abanda (CAN/1) s. Spielmann 6:3, 6:3.

Eddie Herr Int. Junior Championships, 26. November – 2. Dezember 2012, Bradenton (Florida, USA).

Girls 18 G1, Einzel, 1. Runde: Danielle Spielmann (SUI) s. Rongrong Leenabanchong (THAI/16) 6:2, 6:3. – **Sechzehntelfinals:** Nicole Frenkel (USA) s. Spielmann 6:2, 1:6, 6:3.

Basketball-Resultate

Juniorinnen U19 Regional:	
BC Pratteln – CVJM Riehen	14:81
Männer, 2. Liga Regional:	
IBC Delémont – CVJM Riehen I	69:64
Männer, 4. Liga Regional:	
TSV Rheinfelden II – CVJM Riehen II	43:54
BC Allschwil II – CVJM Riehen II	56:41

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
Sa, 1. Dez., 18.15 Uhr, Leutschenbach	
Wallaby Basket – CVJM Riehen I	
Mini High:	
So, 2. Dezember, 13 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – IBC Delémont	

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
TV Bettingen – KTV Riehen II	3:2
Juniorinnen U23, 2. Liga, Gruppe A:	
HduS Reinach – KTV Riehen	0:3
Juniorinnen U19, Gruppe B:	
VBC Münchenstein – KTV Riehen	3:0
Juniorinnen U17, Gruppe B:	
VBC Gym Liestal – KTV Riehen II	3:0
Männer, 2. Liga:	
VBC Laufen II – KTV Riehen	3:2
TV Bettingen – KTV Basel	3:2

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 1. Dez., 13.30 Uhr, Neumatt Aesch	
Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Neumatt Aesch	
Sm'Aesch Pfeffingen III – TV Bettingen	
Sa, 1. Dezember, 18 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – TV Itingen	
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen III – VBC Bubendorf II	
Frauen, 4. Liga, Gruppe B:	
Sa, 1. Dezember, 14 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen IV – VBC Kaiseraugst I	
Easy League Women, Gruppe A:	
Fr, 30. November, 20 Uhr, Hinter Gärten	
VBTV Riehen – SVKT Therwil	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 1. Dezember, 14 Uhr, Hofmatt	
Gelterkinden II – TV Bettingen	
Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – Traktor Basel	
Mo, 3. Dez., 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – KTV Riehen	

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:	
UHC Riehen II – STV Kappel III	12:3
Riehen II – Bohrmaschine Zeiningen	8:5
Junioren C, Regional, Gruppe 9:	
Riehen – Griffins MuttENZ-Pratteln	2:6
Riehen – Flüh-Hofstetten-Rodersd.	7:4
Junioren D, Regional, Gruppe 8:	
SV Waldenburg Eagles – UHC Riehen	6:11
Squirrels Ettingen – UHC Riehen	3:15
Junioren E, Regional, Gruppe 6:	
UHC Riehen – Powermäuse Brugg	1:10
TV Oberwil II – UHC Riehen	12:8
UHC Riehen – UH Kaiseraugst	1:13
Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2:	
UHC Riehen – Floorball Uri	3:6
UHC Riehen – Burgdorf Wizards	2:7

Handball-Resultate

Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1:	
HB Riehen – SG HB Birseck a	10:22
Junioren U17, Meisterklasse:	
HB Riehen – SG MuttENZ/Pratteln	17:26

LEICHTATHLETIK 30. Basler Stadtlauf mit der Rekordbeteiligung von über 9500 Läuferinnen und Läufern

Urs Freys dritter Sieg am Jubiläumslauf

Der Riehener Urs Frey feierte am Basler Stadtlauf seinen dritten Kategoriensieg. Weitere Riehener Podestplätze erliefen sich Ronja Beuschel und Erika Jaretzki Müller.

rz. Regelmässig wie ein Uhrwerk läuft er, der 67-jährige Urs Frey, der am vergangenen Samstag in der Basler Innenstadt zum achten Mal in Serie einen Podestrang erreichte. Seine Zeiten auf der 5,5 Kilometer langen Hauptstrecke bewegen sich in den letzten drei Jahren innerhalb von 3,1 Sekunden. In 21 Minuten 33,3 Sekunden holte er sich diesmal den Kategoriensieg bei den Männer M65. «Ich bin sehr glücklich über diesen Sieg auf einer meiner Lieblingsstrecken. Die Stimmung entlang der Laufstrecke war einmal mehr überwältigend und die Bedingungen waren hervorragend», sagte er.

Es war nicht der einzige Riehener Podestplatz. Die für den TV Riehen startende Lörracherin Ronja Beuschel lief bei den Juniorinnen U18 hinter der Freiburgerin Sarah Wilms auf Platz zwei und setzte damit die «Tradition» der TVR-Podestplätze am Stadtlauf fort. Zweite bei den Frauen F70 wurde Erika Jaretzki Müller vom SSC Riehen. Schnellster Riehener auf der Hauptstrecke war Robin Brodmann, der in 18 Minuten 13 Sekunden bei den Männern M20 auf den 18. Platz lief, schnellste Riehenerin Christine Vincenzi als Vierte der Frauen F35 in 22:05. Mit Heike Heininger und Margret Nemeth, die Vierte und Fünfte der Frauen F50 wurden, verpassten zwei Riehenerinnen das Podest nur ganz knapp, genauso wie Lionel Bauer, der bei den Schülern U12 Starter wurde.

Bei der Elite an den Start gegangen war die 27-jährige Riehenerin Deborah Büttel, die für den LC Basel startet. Die langwierigen Probleme, die vom Knie ausgegangen waren, hat sie überwunden und sie befindet sich in aufsteigender Form. Im hochkarätig besetzten Feld lief sie auf den 15. Platz. Es siegte die Kenianerin Jane Muia vor der Tschechin Lucie Sekanová und der Schweizerin Martina Strahl. Im Eliterennen der Männer gewann der in der Schweiz lebende Eriträer Tadesse Abraham, bester Schweizer war als Siebter Marathon-Europameister Viktor Röthlin.

Für 21 Läuferinnen und Läufer war der Jubiläumslauf etwas ganz Besonderes. Sie haben alle dreissig bisherigen Läufe bestritten. Unter den Geehrten befanden sich auch die Riehener Beat und Heinz Oehen sowie Joao-Carlos Dänzer, ausserdem die Hölsteinerin Rosmarie Cortesi, der Allschwiler Hanspeter Kopp und der Therwiler Manfred Bühler, die alle für den SSC Riehen starten. Rosmarie Cortesi lief bei ihrem Jubiläumslauf bei den Frauen F65 als Siebte in die Topten.

Basler Stadtlauf, 24. November 2012, Riehener und Bettinger Resultate (wo nicht anders vermerkt aus Riehen)

Männer, Hauptstrecke. M20: 18. Robin Brodmann 18:13, 23. Dominik Hadorn 18:18, 73. Ramon Menini 20:59, 124. Tobias Adler 21:55, 128. Philippe Heim 21:59, 169.



Urs Frey feierte als M65-Kategorien-Sieger seinen dritten Sieg am Jubiläums-Stadtlauf.

Gian-Marco Fontana 22:50, 297. Sascha Brack 24:49, 320. Dominik Chwalla 30:01, 324. Lukas Pfäffli 25:21, 360. Michael Ryter 25:55, 401. Jonas Heimgartner 26:35, 411. Patrick Graf 26:51, 416. Michael Haupt 26:59, 422. Tobias Brändle 27:02, 440. Manuel Scheuble 27:22, 458. Tamsanqa Howe 27:32, 513. Raphael Brändle 29:11, 534. Alain Kertész 30:20. – **M30:** 21. Matthias Schmitz (Bettingen) 19:53, 86. Mathias Lampart 22:44, 92. Nikolai Iwangoff 22:57, 109. David Saunders 23:29, 144. Olivier Gilliéron 24:23, 168. Michael Szediwy 24:58, 308. Otto Krauth 29:08. – **M35:** 39. Andreas Kümin 21:11, 76. Luciano Sanfilippo 22:25, 83. Michel Brogli 22:41, 96. Michael Zarantonello (TVR) 22:59, 122. Roberto Schlatter 23:32, 137. Kai Amrhein (Bettingen) 24:00, 243. Didier Dogge 26:25, 252. Michael Hatz 26:44, 255. Roberto Mansueto 26:48, 326. Lucas Ismael Mateos 30:42. – **M40:** 12. Pascal Enggist 19:15, 32. Carmelo Scire 20:52, 33. Luigi Di Pilla 20:57, 39. Krzysztof Murkowski 21:04, 50. Julian Schielly 21:29, 72. Harald Mauser 22:03, 90. Roman Jacomet 22:35, 127. Rolf Binkert 23:42, 181. Thorsten Kuehn 24:34, 187. Dako Knutti 24:37, 194. Christoph Müller 24:45, 204. Philippe Valentin 24:53, 212. Martin Sprenger 25:02, 217. Joao-Carlos Dänzer 25:08, 232. Guido Jacomet 25:30, 234. Carlo Lorenzini 25:37, 304. Sandro Pfister 27:03, 320. Daniel Lehmann Pollheimer 27:20, 336. Salvatore Sturniolo 27:53, 348. Luca Arista 28:08, 370. Alessandro Allegri 28:39, 399. André Wyss 29:27. – **M45:** 32. Mario Arnold 21:25, 44. Beat Oehen 21:46, 59. Martin Schmidt 22:23, 65. Thomas Oberhauser 22:34, 79. Robert Seckinger 22:52, 95. Marko Grebensek 23:18, 143. Alex Friedrich 24:17, 171. Raulo Kahnau (Bettingen) 24:52, 192. Lindsay Ham 25:16, 193. Frank Pijpers 25:16, 231. Urs Niederberger 26:00, 236. Thomas Brunner 26:08, 282. Marcel Hügi 27:00, 320. Holger Scheidat 27:54, 373. Ivo Berweger 29:41. – **M50:** 13. Henk Moorlag 21:05, 21. Andy Tempini 21:36, 37. Robert Cody 22:15, 64. Roland Moser 27:17, 92. Sâmi Ryter 24:06, 95. Jürg Hammer 24:10, 118. Hans Widmer 24:59, 124. Markus Böhlen 25:09, 149. Martin Meister 25:44, 154. Beat Breitenfeld 25:52, 158. Markus Stadlin (Bettingen) 25:58, 165. Guido Vogel 26:15, 190. Andreas Fürbringer 26:54, 194. Manfred Wolf (Bettingen) 26:55, 229. Martin Leuenberger 28:03, 234. Urs Waldburger 28:11, 246. Gerhard Ritler 28:30, 262. Benno Demund 28:55, 276. Heinz Oehen 29:16, 279. Hans Peter Wingeier 29:29, 290. Peter Huber 29:50, 308. Hanspeter Schlup (Bettingen) 30:25, 328. Simon Ireland 31:36, 352. Silvio Castagnaro 36:13. – **M55:** 35. Peter Moser 23:55, 42. Rafael Strickler 24:24, 66. Engelbert Oberle 25:27, 67. Mario Städeli (TVR) 25:28, 86. Martin Weber



Haben alle Basler Stadtläufe bestritten (von links): Beat Oehen, Heinz Oehen, Rosmarie Cortesi, Joao-Carlos Dänzer, Hanspeter Kopp und Manfred Bühler.

Fotos: zVg

(Bettingen) 26:25, 95. Lassi Koponen 26:48, 109. Barry Sainsbury 27:28, 116. Bruno Kurtz (Bettingen) 27:41, 140. Richard de Laat 28:36, 159. Markus Thoma 29:57, 182. Heinz Buechler 31:32, 198. Martin von Bidder 33:46. – **M60:** 34. Matthias Buser 26:12, 48. Martin Weiss 27:02, 59. Albin Simon 27:59, 80. Walter Wüest 29:45, 92. Hanspeter Kopp (SSCR) 30:50 – **M65:** 1. Urs Frey 21:33, 14. Jürg Haase (Bettingen) 27:35, 16. Hansruedi Schmid 27:41. – **M70:** 22. Manfred Bühler (SSCR) 32:52. – **MU20:** 49. Claudio Strickler 23:11, 75. Maximilian Zappa 28:12. – **MU18:** 10. Valdet Dinaj (TVR) 19:39, 25. Tilman Rodewald 21:11, 67. Tim Hallenberger 25:02, 76. Pascal Segmüller 26:03.

Nachwuchs Männlich. MU16: 6. Michiel Zersenay 5:03, 42. Ryan Kersten 5:49, 50. Marvin Weiss 6:00, 51. Enti Gashi 6:00, 67. André Merz 6:13, 68. Yannick Schlup (Bettingen) 6:14, 78. Jakob Murkowski 6:18. – **MU14:** 9. Gabriel Pfister 5:24, 19. Yannick Fischer (TVR) 5:42, 87. Lucas Sprenger 6:43, 97. Noah Pellecchia 6:50, 98. Fabrice Bauer 6:50. – **MU12:** 4. Lionel Bauer 3:27, 8. Joël Indlekofer 3:33, 13. Lion Rudmann 3:36, 17. Matias Quispe 4:00, 23. Alan Zidi 3:45, 53. Yannis Urfer 3:55, 80. Leo Cadalbert und Kai Fässler je 4:08, 94. Luc Löffel 4:12, 97. Gabriel Wolf (Bettingen) 4:12. – **MU10:** 6. Jordi Decorvet 3:45, 8. Gideon Pfeleiderer 3:48, 23. Julien Metz 3:58, 26. Dario Mansueto 4:00, 38. Donat Vonder Mühl (Bettingen) 4:08, 52. Patrick Anklin 4:12, 66. Nikola Graf 4:15, 79. Niklas Koponen 4:20, 86. Kaleb Wolf (Bettingen) 4:22, 98. Nico Bosshard und Philippe Meier je 4:24. – **MU8:** 10. Jannis Wettler 4:21, 24. Max Renfer 4:28, 42. Ian Scholl 4:41, 49. Noel Michel 4:44, 51. Max Splettstösser 4:45, 75. Lucien Meier 4:57, 78. Matteo Lorenzini 4:58, 84. Gian-Leandro Sturniolo 5:01, 85. Luca Quaranta 5:01, 94. Leo Koller 5:04. – **MU6:** 26. Cyrill Adam 6:14, 29. Mathis Kobel 6:26, 30. Fabio Trosi 6:27, 54. Liron Müller 8:01.

Frauen Elite: 15. Deborah Büttel (Riehen/LCB) 27:15.7.

Frauen, Hauptstrecke. F20: 101. Nicole Fosse 26:17, 148. Martina Binzen 27:16, 150. Claudia Schmidt 27:20, 207. Gina Lindis 28:20, 216. Tabea Brändle 28:31, 217. Manuela Sommer (TVR) 28:31, 244. Salome Buser 28:58, 395. Vera Griss 31:29, 488. Stefanie Bernroither 33:25. – **F30:** 43. Rahel Brodmann (Bettingen) 25:47, 54. Gabriella Schlatter 26:19, 61. Lydia Balliet (Bettingen) 26:37, 70. Irene Ledermann 27:09, 71. Martina Waltimo 27:12, 120. Michelle Grand-Guillaume 29:06. – **F35:** 5. Christine Vincenzi 22:05, 71. Nimnuan Skikueaklin 27:51, 112. Evelyn Gerber 29:36, 117. Sandra Adam 29:59, 120. Andrea-Eva Pfeleiderer 30:05, 148. Simone Hatz 30:59.

– **F40:** 33. Heidi Lüdin (Bettingen) 25:35, 53. Yvonne Binkert 26:44, 83. Katja Hetzer-Burkhardt 27:46, 121. Mirjam Gerber 29:07, 122. Sandra Pfister 29:08, 150. Birgit Dogge 30:10, 170. Bogna Murkowska 30:45, 256. Karin Wyss 34:44, 264. Judith Kessler 35:22, 281. Pascale Alioth 36:22. – **F45:** 31. Helen Smethurst 25:59, 82. Juiliana Wild 28:26, 83. Karin Tissier-Brandt 28:26, 106. Cristina Dänzer 29:21, 110. Sabine Rettlinger 29:25, 120. Raquel Sidler 29:52, 136. Jenny Johnston 30:27, 145. Sonja Wingeier Müller 30:40, 195. Sabine Graf 33:02, 215. Barbara Würth 34:00, 245. Kirsteen Grey 36:15, 256. Silvia Huber 36:51. – **F50:** 4. Heike Heininger 23:29, 5. Margret Nemeth 23:44, 10. Ursula Stampfli 25:17, 11. Beatrice Moser-Artho 25:48, 36. Lana Spurr 27:48, 47. Irène Renz 28:34, 49. Angela Strassmann 28:39, 61. Monika Urdas Zinke 29:25, 63. Katrin Kezdi 29:26, 64. Franziska Ritler 29:31, 68. Irene Schiegg 29:48, 72. Brigitte Mistri 29:55, 78. Renata Zwahlen 30:14, 82. Zsuzsa Debreczeni 30:36, 158. Britta Wolf (Bettingen) 35:09, 177. Ursula Reiffer 37:16, 179. Stefanie Hammer 37:35, 191. Monica Segmüller 41:04. – **F55:** 8. Ruth Wüest 26:30, 15. Susanna Walser (Bettingen) 28:01, 51. Monica Wächter 31:05, 64. Ursula Wiederkehr-Neiger 32:19, 74. Henriette Madison 33:35, 84. Lilian Durst 35:21, 88. Ariane Gloor 36:03, 96. Gabriele Leu 37:06. – **F60:** 10. Verena Rotach 28:59, 40. Elisabeth Born 42:00. – **F65:** 7. Rosmarie Cortesi (SSCR) 34:31. – **F70:** 2. Erika Jaretzki Müller (SSCR) 31:30, 11. Rosemarie Liechti 42:18. – **WU20:** 12. Anna Heininger 23:21. – **WU18:** 2. Ronja Beuschel (TVR) 20:50, 35. Karin Olafsson (TVR) 26:28, 59. Talina Tempini 29:22, 65. Nathalie Born 29:35, 84. Mia Steiger 32:14. **Nachwuchs Weiblich. WU16:** 10. Cinja Tempini 5:38, 21. Sonja Stauffiger 6:20, 33. Céline Hürlimann (TVR) 6:33, 79. Janina Hetzer 7:18. – **WU14:** 20. Nicole Thürkauf 6:10, 37. Viviane Renz 6:25, 46. Joséphine Bachelut 6:32, 58. Corinne Stäuble (TVR) 6:44, 68. Céline Niederberger 6:51, 83. Anuschka Hetzer 6:59. – **WU12:** 18. Lisa Thaler 3:53, 23. Uzrobonu Nabieva 3:58, 25. Anna Newkirk 3:59, 56. Lena Rettinger 4:13, 65. Céline Binkert 4:17, 68. Alexia Krauth 4:18, 75. Anna Lehmann 4:20, 97. Milena Murkowska 4:27. – **WU10:** 12. Emma Böhm 4:04, 21. Naomi Anklin 4:14, 40. Gioia Peyer 4:25, 67. Melissa Sprenger 4:35, 76. Lilly Splettstösser 4:40, 77. Sara Ljujic 4:41, 86. Samantha Helfer 4:43, 94. Isla Huggel 4:45. – **WU8:** 9. Barbara Schmera 4:33, 20. Jeannine Binkert 4:45, 24. Chiara Helfenstein 4:55, 54. Jasmina Musai 5:18, 63. Luana Bosshard 5:23, 76. Anastasia Pfeleiderer 5:28, 88. Angelina Giger 5:32, 91. Bigna Hatz 5:34. – **WU6:** 26. Rehima Wolf (Bettingen) 6:10.6, 60. Linda Mathys 7:24.7.

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Der Aufwärtstrend beim UHC Riehen geht weiter

chg. Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen holte in der Drittliga-Meisterschaftsrunde vom vergangenen Wochenende in Münchenstein nochmals vier Punkte. In zwei umkämpften Spielen gegen MuttENZ-Pratteln und gegen Team Aarau gewannen die Riehener jeweils mit einem Tor Unterschied. Nach nun vier Siegen in Serie – das gab es letztmals in der Saison 2008/09 – steht das Team in der Tabelle neu auf dem dritten Rang, nur einen Punkt hinter Münchenstein. In der kommenden Runde kommt es zum Direktduell.

Gegen die Griffins MuttENZ-Pratteln gingen die Riehener nach einer ausgeglichenen Startphase durch Matthias Keller in Führung. Nach gutem Forechecking wurde er vor dem Tor angeschossen, der Ball prallte ins Tor ab. Die Antwort von MuttENZ-

Pratteln kam postwendend – nach einigen Unsicherheiten in der Riehener Abwehr wurde eineAbpraller zum 1:1 verwertet. Dennoch konnten die Riehener mit einer Führung in die Pause gehen, nachdem Matthias Keller schön auf Daniel Kohler zurückgespielt hatte, dessen harter Schuss den Weg ins Tor fand. Nach der Pause fielen trotz hartem Kampf und zahlreichen Chancen auf beiden Seiten keine weiteren Tore.

Gegen das Team Aarau hatten die Riehener am Anfang viel Mühe mit den schnellen Gegenspielern und kamen immer wieder in der eigenen Hälfte in Bedrängnis. Dennoch konnten sie in Führung gehen, als Chris Galland einen hohen Ball abging und hoch ins nahe Eck traf. Auch in diesem Spiel hielt die Führung nicht lange. Zur Pause stand es 1:1.

Eine etwas dumme Zweiminutenstrafe (wegen Kopfspiel), die Riejern kurz vor der Pause eingefangen hatte, gab den Aarauern die Möglichkeit zur Überzahl, die sie zu Beginn der zweiten Halbzeit zum 1:2 nutzten. Danach passierte lange nichts, bis plötzlich Matthias Keller von Beat Mörker lanciert wurde, sich in der Mitte durchsetzte und den Ball über die Linie drückte. Die zunehmend müde wirkenden Aarauer nahmen zehn Minuten vor Schluss ein Timeout. Der Riehener Coach nutzte diese Gelegenheit, sein Team auf zwei Blöcke umzustellen, um die letzten Minuten nochmals Druck machen zu können. Kurz darauf lief der Ball wie am Schnürchen von Beat Mörker zu Lukas Schmid und schliesslich zu Chris Galland, der den Ball ins Tor schob. In der Schlussphase versuch-

ten die Aargauer alles, spielten zum Teil auch ohne Torhüter, doch der Riehener Torhüter Emile de Keyzer liess sich nicht mehr bezwingen. Riehen zeigte in beiden Spielen eine gute Mannschaftsleistung, spielte konstant, blieb hinten solid und liess wenig Chancen zu.

UHC Riehen I – Griffins MuttENZ-Pratteln 2:1 (2:1)
Team Aarau – UHC Riehen I 2:3 (1:1)
Meisterschaft Männer Grossfeld, 3. Liga. – UHC Riehen I: Emile de Keyzer (Tor); Samuel Abächerli, Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Chris Galland (2 Tore/0 Assists), Martin Hafner, Beat Hänger, Urs Hänger, Matthias Keller (2/1), Daniel Kohler (1/0), Beat Mörker (0/1) Mario Müller, Christoph Niederberger, Lukas Schmid, Thomas Schmidlin, Philipp Wingeier (nur 1. Spiel).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV zur Halbzeit an der Spitze

gm/rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen haben in der Hinrunde der Erstligameisterschaft kein Spiel ohne Punktgewinn abgeschlossen. Sieben Spiele wurden in höchstens vier Sätzen gewonnen, was drei Punkte gibt, ein Sieg gelang erst im Tiebreak, was zwei Punkte wert ist, und ein Spiel ging im Tiebreak verloren, wofür es einen Punkt gibt. Die beiden Gruppenbesten bestreiten die Playoffs.

Im letzten Vorrundenspiel traf der KTV Riehen auf den GSGV Giubiasco. Nach einem sehr guten Start, bei dem vor allem die starken Services der Rieherinnen eine entscheidende Rolle spielten, begannen sich Schwächen einzuschleichen. Die Spielerinnen des KTV liessen sich von einigen Fehlern aus der Ruhe bringen und hatten von da an Mühe im Aufbau. Sowohl in der Annahme als auch in der Verteidigung fehlte es an Genauigkeit und auch der Angriff funktionierte nicht wie gewünscht. Dennoch gelang es, den grossen Vorsprung aus der Anfangsphase nicht vollständig preiszugeben und Riehen holte sich den ersten Satz.

Im zweiten Satz zog sich das Spiel sehr ähnlich weiter. Obwohl die Rieherinnen das ganze Spiel über leicht überlegen waren, schie-

nen sie auch diesen Durchgang nur mit Mühe nach Hause bringen zu können. Immer wieder passierten unnötige Fehler im Aufbau wie auch im Angriff.

Erst im dritten Satz wurde das Spiel etwas besser. Mit einigen erfolgreichen Aktionen am Block und im Angriff konnten die Rieherinnen wieder mehr Druck auf den Gegner ausüben, der somit anfang, mehr Fehler zu machen, während die Rieherinnen ihre Fehlerquote reduzieren konnten. So dominierten die Rieherinnen den dritten Satz weitgehend und schafften den 3:0-Sieg.

GSGV Giubiasco – KTV Riehen I 0:3 (18:25/20:25/15:25)

KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog. – Riehen ohne Jacqueline Tollari.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 9/24 (26:7), 2. Volley Luzern Nachwuchs 9/23 (26:7), 3. FC Luzern II 9/20 (22:12), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 9/14 (18:15), 5. VBC Ebikon 9/14 (17:16), 6. VBC Allschwil 9/14 (17:18), 7. GSGV Giubiasco 9/11 (14:19), 8. Dynamo SeeWy 9/9 (11:18), 9. Volley Fricktal I Frick 9/6 (7:22), 10. Volley Aarau-West 9/0 (3:27).

UNIHOKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Riehener Doppelerfolg in Olten

rz/sk. Mit zwei Erfolgen gegen die schlechter klassierten Teams aus Schangnau und Murgenthal hat sich das erste Frauenteam des UHC Riehen in der Kleinfeld-Erstligameisterschaft im Mittelfeld etabliert und etwas Distanz zu den Abstiegsplätzen geschaffen. Das Team war am vergangenen Wochenende in Olten wie gewohnt topmotiviert angetreten. Im ersten Spiel gegen Murgenthal wurde der Start zwar verschlafen, weshalb nach der ersten Halbzeit nur ein 1:1 herauschaute. Dank einer engagierten zweiten Halbzeit resultierte aber ein verdienter 5:3-Sieg.

Im zweiten Match gegen Schangnau war es sehr spannend, denn es gab viele Chancen für beide Teams. Die erste Halbzeit endete mit einem 3:2-Vorsprung der Rieherinnen. In der zweiten Halbzeit blieben die Rieherinnen zwar vorne, konnten sich aber nicht entscheidend absetzen, bis

Schangnau in der Schlussphase etwas riskieren musste und die Torhüterin durch eine Feldspielerin ersetzte. So gewann der UHC Riehen am Ende mit 8:5.

UHC Riehen I – STV Murgenthal II 5:3 UHT Schangnau – UHC Riehen I 5:8

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga. – Meisterschaftsspielrunde in Olten. – UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Vanessa Moser, Susanne Hubler Baier, Louisa Meya, Karin Stebler, Norina Reiffer, Sheila Kramer, Nina Rothenhäusler, Michelle Müller, Hanna Meier.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 8/16 (56:14), 2. Racoons Herzogenbuchsee 8/13 (46:33), 3. UH Rüttenen 8/12 (31:25), 4. UHC Biel-Seeland 8/11 (41:35), 5. UHC Riehen I 8/8 (44:49), 6. Olten Zofingen 8/6 (23:29), 7. UHC Burgdorf 8/5 (23:24), 8. UHT Schangnau 8/4 (31:52), 9. Unihockey Langenthal Aarwangen 8/3 (20:29), 10. STV Murgenthal II 8/2 (23:28).

PANATHLON CLUB Anerkennung für «Judo beider Basel»

Riehener Judoka im Aufwind

rz. An der diesjährigen Preisverleihung des Panathlon Clubs Basel wurde das Regionale Leistungszentrum Judo beider Basel mit dem Anerkennungspreis geehrt. Vor rund zehn Jahren begann der Kantonale Judoverband beider Basel gezielt talentierte Judokas aus der Region Basel zu fördern. Man rief das «Kantonale Kader beider Basel» ins Leben. Als logische Folge davon eröffnete man vor gut drei Jahren das RLZ Basel. Die Übergabefeier fand am 20. November im Hotel Hilton in Basel statt, der Anerkennungspreis wurde entgegengenommen von Stella Campestrin, Tim Hartmann und Markus Wellenreiter vom Trainerteam. In seiner Laudatio würdigte Arnaud Reichling, Vize-Präsident des Kantonalen Judoverbandes beider Basel, die kontinuierliche Arbeit, die bereits im jungen Athletenalter einsetzt.

Im RLZ Basel reifen auch vier hoffnungsvolle Riehener Talente heran. Der 1994 geborene Hadrien Schöpfer war 2009 und 2010 U17-Schweizer-Meister und gewann 2011 SM-Bronze bei den Junioren U20. An der SM 2012 schied der Judoka der Nippon Schule Basel leider früh aus.

Florian Reichling gewann an den Schweizer Meisterschaften 2011 Bronze bei den U17. Als Mitglied von Judo Sport Liestal durfte er dafür am 23. November das Sportdiplom der Stadt Liestal entgegennehmen. Dieses Jahr startete Florian Reichling erstmals in der Altersklasse U20. Nach zwei knapp verlorenen Kämpfen schied er an den Schweizer Meisterschaften 2012 früh aus.

Die erst 13-jährige U14-Athletin Carina Reichling konnte sich dieses



Markus Wellenreiter, Tim Hartmann und Stella Campestrin (Leiterin RLZ Basel) mit der Urkunde.

Foto: Patrick Pensa, zVg

Jahr bereits für die Schweizer Meisterschaften der U17 qualifizieren und machte dort trotz zwei Niederlagen eine gute Figur. Sie besucht die Sportklasse und startet wie ihr älterer Bruder für den Judo Sport Liestal.

Joelle Roth ist erst 12 Jahre alt und konnte dieses Jahr in der Kategorie U14 etliche nationale Erfolge sammeln. Auch sie ist wie Carina Reichling Sportschülerin an der OS Hebel – die beiden gehen in dieselbe Klasse.

Der Panathlon-Preis 2012 ging an die Allschwiler Schwimmerin Marina Künzler vom Schwimmverein beider Basel. Der Anerkennungspreis «Guter Geist im Sport» ging an den Volleyball-Funktionär Walter Bolliger.

LEICHTATHLETIK Speerwurf-Schweizer-Meister Nicola Müller tritt zurück

Ein Rücktritt auf dem Höhepunkt

Im Juli 2012 wurde Nicola Müller zum zweiten Mal Schweizer Meister im Speerwerfen. Diese Woche hat der beste Speerwerfer der Schweiz seinen Rücktritt bekanntgegeben – aus gesundheitlichen Gründen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Eigentlich wollte Nicola Müller noch eine Saison anhängen, seinen Schweizermeistertitel verteidigen, die Schweiz nochmals an der Team-Europameisterschaft vertreten und die Fortschritte bestätigen, die er in der Saison 2012 mit neuem Trainerteam gemacht hat. Nach einem Missgeschick bei der Arbeit und einer anschliessenden Operation ist nun früher Schluss. «Der Gewinn des Javelin-Cup-Meetings in Riehen am 22. August 2012 auf der Grendelmatte, wo ich die 70-Meter-Marke nochmals übertraf und mir die Gesamtwertung sicherte, ist der letzte Wettkampf, den ich als Spitzensportler absolviert habe», sagt Nicola Müller. Diese Woche hat der amtierende Speer-Schweizer-Meister – einer der erfolgreichsten Athleten, die der Turnverein Riehen je hatte – seinen Rücktritt erklärt. Er ist seinem Stammverein die ganze Zeit über treu geblieben.

Gesundheit nicht riskieren

«Ich musste erkennen, dass ich nach einer Knorpelverletzung am Knie mit einer weiteren Saison meine Gesundheit riskiert hätte», sagt er. Die Ärzte hätten ihm davon abgeraten, nochmals Gas zu geben. «Und schliesslich will ich später mit meinen Kindern noch rennen, mit ihnen Fussball spielen können und ihnen nicht nachhumpeln müssen», blickt der 35-Jährige in die Zukunft. Seit einem halben Jahr ist er mit der ehemaligen Spitzenfechterin Tabea Steffen liiert. «Sie ist vor einem Jahr zurückgetreten und wir haben lange miteinander gesprochen darüber», sagt er. Das habe ihm den Entscheid erleichtert.

Der Rücktritt falle ihm nicht ganz so schwer, weil er mit seiner letzten Saison sehr zufrieden sei, sagt Nicola Müller. Ausser bei einem Aufbauwettkampf in Nottwil, den er wegen einem kleinen Problem vorzeitig abbrach, blieb er in allen nationalen Wettkämpfen unbesiegt, er führt die Schweizer Jahresbestenliste 2012 mit klarem Abstand an und holte sich Anfang Juli in Bern zum zweiten Mal nach 2002 den Schweizermeistertitel bei den Aktiven. Damit war Nicola Müller insgesamt dreimal Schweizer-Meister – zweimal bei den «Grossen» und einmal bei den «Espoirs» (U23), nämlich 1999. «Ich hatte nie zuvor eine so stabile Saison auf hohem Ni-



Ein später Karrierehöhepunkt: die Schweizer Meisterschaften in Bern, wo Nicola Müller mit fast siebzig Metern die Bestweite warf und auf dem Podium zuoberst jubeln durfte.

Fotos: Michel Studer

veau», sagt Nicola Müller, «auch wenn der erhoffte Exploit auf 74 oder 75 Meter ausblieb.» Einen solchen Exploit hätte es aber gebraucht, um die Europameisterschaften 2014 in Zürich noch ins Visier nehmen zu können. Aus einer Art Abschiedssaison 2013, die er sich inzwischen vorgenommen hatte, wird nun leider nichts mehr.

Schon das Jahr 2010 verlief sportlich gut. Er führte die nationale Bestenliste ebenfalls an und war Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft, die im Juni 2010 in Belgrad an den Team-Europameisterschaften den Aufstieg in die 1. Liga schaffte. Einziger Tiefpunkt war, dass er an den Schweizer Meisterschaften 2010 in Lugano als Topfavorit «nur» Silber gewann. Das Jahr 2011 verlief nach starkem Beginn – er nahm an den Winterwurfeuropameisterschaften in Sofia teil – etwas enttäuschend. Tiefpunkt war der fünfte Platz an den Schweizer Meisterschaften in Basel, wo er wegen einer Verletzung aufgeben musste.

Exploit zu Beginn der Karriere

Als Nicola Müller 2002 in Colombier Schweizer Meister wurde, kam dieser Erfolg völlig überraschend. Die 73,52 Meter, mit denen er damals die Konkurrenz schockte, sind bis heute seine Bestweite geblieben und damit belegt er in der ewigen Schweizer Bestenliste den zehnten Platz. Im Jahr 2003 wurde Nicola Müller mit dem

Sportpreis der Gemeinde Riehen geehrt. Es folgte eine Zeit der Stagnation und im Rückblick hätte er vielleicht früher im Training neue Impulse setzen sollen, meint er selbstkritisch. Dass er auf die letzte Saison hin die Wurfgruppe seines langjährigen Trainers Dieter Dunkel verliess, sei ein richtiger Entscheid gewesen. Mit einem neuen Team unter der Leitung von Wolfgang Kötteritzsch, unterstützt durch Wurftrainerin und Physiotherapeutin Ursula Jehle-Stähli für die Athletik, Jean-Pierre Egger als Kraftberater, Terry McHugh als Techniktrainer, Matthias Müller für den Sprintbereich und Marlies Teuber für den Mentalbereich, habe er mit kürzeren, aber intensiven Trainingseinheiten ganz neue Erfahrungen gemacht. «Nie zuvor ging ich so erholt und entspannt in die Wettkämpfe», sagt er, «und ich habe gespürt, dass die Erholung mit steigendem Alter immer wichtiger wird.»

Gerne werde er später seine Erfahrungen weitergeben und er könne sich auch eine spätere Tätigkeit als Trainer vorstellen. «Vorerst geniesse ich aber die freie Zeit, die ich nun plötzlich habe, und möchte mich auch auf meine berufliche Zukunft konzentrieren», sagt er. Seit Anfang Oktober arbeitet Nicola Müller, der bei der Vitra als Prototypenmechaniker an der Entwicklung neuer Modelle mitwirkt, wieder in einem 100-Prozent-Pensum.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Rückschlag nach Leistungssteigerung

ng/rz. Nachdem die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen am Wochenende gegen Olten-Zofingen Aufwärtstendenz gezeigt hatten und relativ nahe am ersten Saisonsieg gewesen waren, folgte am Mittwoch gegen Frauenfeld ein Rückschlag. Die Rieherinnen verteidigten im Heimspiel gegen die offensiv stark auftretenden Thurgauerinnen inkonsequent, produzierten viele Fehlpässe, versuchten es dann mit Einzelaktionen, suchten den Abschluss auch aus ungünstigen Positionen, trafen schlecht – nur 18 Treffer aus 69 Würfen aus dem Feld – und verloren das Spiel deutlich mit 39:72.

Nahe dran an Olten-Zofingen

Ins Heimspiel gegen Olten-Zofingen waren die Rieherinnen mit einer Zonenverteidigung gestartet, um die Gäste bei den Durchbrüchen zum Korb zu stoppen und zu verhindern, dass die gegnerischen Innenspielerinnen unter dem Riehener Korb punkten konnten. Im Gegenzug wollten die Rieherinnen nach gewonnenen Rebounds schnelle Gegenangriffe lancieren. Nach dem ersten

Viertel lagen die Gäste aber bereits mit 9:16 vorne.

Im zweiten Viertel verteidigten die Rieherinnen aufmerksamer, holten fünf Punkte auf und lagen zur Halbzeit nur noch mit 22:24 zurück.

Dieses Niveau konnten die Rieherinnen nach der Pause nicht halten. Die Zonenverteidigung wurde nicht mehr konsequent durchgeführt und das Heimteam musste mehrere Punkte nach gegnerischen Durchbrüchen über die Baseline einstecken. Auch im Angriff spielte Riehen nun wieder hektischer und forcierte Würfe aus ungünstigen Positionen. Nach dreissig Minuten stand es 44:52.

Im Schlussviertel fehlte den Rieherinnen die Kraft. Sie setzten mit einer Ganzfeld-Pressverteidigung alles auf eine Karte, doch die Gäste reagierten mit erfolgreichen Kontern. Die Rieherinnen steigerten sich zwar beim Kampf um die Rebounds und auch die Freiwurfquote lag mit 10 Treffern aus 13 Würfen deutlich höher als noch in der ersten Halbzeit, doch schafften es die Rieherinnen nicht, über längere Strecken eine konstante Leistung abzurufen, und

so ging das Spiel mit 56:67 verloren. Es wäre mehr drin gelegen.

CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen 56:67 (24:26)

Meisterschaft Nationalliga B. – Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen I: Anja Waldmeier, Jasmine Schoene (3), Sabina Kilchherr (2), Daniela Zum Wald (4), Sonja Heidekrüger (4), Sarah Wirz (4), Gizem Sevinc (14), Nicola Grether (10), Kaisa Santanen (15), Karine Schnyder. – Coach: Raphael Schoene. – Assistant-Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Biljana Diakovic.

CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld 39:72 (15:32)

Meisterschaft Nationalliga B. – Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen I: Jasmine Schoene (2), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (0), Sonja Heidekrüger (4), Sarah Wirz (2), Gizem Sevinc (8), Nicola Grether (12), Kaisa Santanen (5), Karine Schnyder (2). – Coach: Raphael Schoene. – Assistant-Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Biljana Diakovic.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Luzern Amazons Highflyers 9/14 (579:430), 2. Wallaby Basket 9/12 (558:457; 2/2 +19), 3. CVJM Frauenfeld 9/12 (580:530; 2/2 -19), 4. BC Altom Baden 9/10 (488:502), 5. BC Olten-Zofingen 9/6 (467:535), 6. CVJM Riehen I 9/0 (442:653).

Mohamed Salah fühlt sich
wohl in und am Rheinknie.



Ab sofort im FCB-Fanshop Stadion
und unter www.fcb.ch erhältlich.

Sowie bei  und MANOR

RK
RHEINKNIE
DESIGNED BY 1893